

VERGABEUNTERLAGEN

2025ASE000023

RV Schreinerleistungen

Offenes Verfahren (EU) (VgV)

Ausschreibung

AUFTRAGGEBER

Freistaat Bayern vertreten durch den Bayerischen Landtag - Landtagsamt
Max-Planck-Str. 1, 81675 München, Deutschland

11.12.2025

Inhaltsverzeichnis

Vergabeunterlagen	1
Projektinformation	1
Vertragsbedingungen/Formulare.....	3
Bewerbungsbedingungen EU.....	3
Bewerbungsbedingungen.....	3
1. Angebotsabgabe	3
1.1. Fristen	3
1.2. Form und Übermittlung.....	3
1.2.1. Textform	4
1.3. Weitere Vorgaben	4
1.3.1. Angebot	4
1.3.2. Nachweise.....	5
2. Hinweise zu den Vergabeunterlagen	6
3. Besondere Beteiligungsformen:	7
3.1. Unterauftragnehmer	7
3.2. Bietergemeinschaften.....	8
3.3. Wettbewerbsbeschränkende Verhaltensweisen	8
4. Abschluss des Vergabeverfahrens.....	9
5. Nachprüfungsverfahren.....	9
6. Kommunikation im Vergabeverfahren	10
Ergänzende Bewerbungsbedingungen	11
1. Vorbemerkungen.....	13
1.1. Sprachliche Festlegung.....	13
1.2. Auskunft aus dem Bundeszentralregister.....	13
1.3. Vertraulichkeit, Umgang mit Vergabeunterlagen.....	13
2. Grundsätzliche Bestimmungen	13
2.1. Form und Inhalt des Angebots	13
2.2. Preisangaben	13
2.3. Hinweise zum Aufbau des Angebots.....	13
3. Kriterien für die Feststellung der Eignung der Bieter.....	14
4. Bewertung der Angebote.....	14
4.1. Leistung (50%)	15
4.2. Preis (50%).....	16
Angebotsaufforderung	17
Eigenerklärung	18
Eigenerklärung	18
Eigenerklärung RUS.....	20
Eigenerklärung russische Unternehmen	20
Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2	22

Struktur Bieter	23
1. Angaben zur Struktur	23
2. Angaben zu Unterauftragnehmern	23
3. Angaben zur Eignungsleihe	24
4. Angaben zur Bietergemeinschaft	24
4.1. Mitglieder der Bietergemeinschaft	24
4.2. Bevollmächtigter Vertreter	24
Eigenerklärung für Unterauftragnehmer	25
Eigenerklärung	25
Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen	28
Datenschutzhinweise_Vergabe	29
Vertragsunterlagen_ Schreinerleistungen	32
1 Leistungsbeschreibung	34
1.1 Leistungsverzeichnis	34
1.1.1 Terminlich planbare Leistungen auf Abruf	34
1.1.2 Terminlich kurzfristige Arbeiten auf Abruf	34
1.1.3 Turnusmäßig auszuführende Leistungen: Fensterwartung	34
1.2 Zeitplan für die Erbringung der geforderten Leistungen	35
1.3 Leistungsorte	35
1.4 Angebotsmodalitäten und Rechnungsstellung	36
2 Vertragliche Bestimmungen	36
2.1 Vertragsgrundlagen	36
2.2 Fälligkeit der Vergütung	36
2.3 Allgemeine Pflichten	36
2.4 Haftung	37
2.5 Vertragslaufzeit / Kündigung	37
2.6 Preisanpassung	38
2.7 Aufrechnung	38
2.8 Antikorruptionsklausel	38
2.9 Schlussbestimmungen	39
Anl_Übersicht_Fenstertypen	40
Fenstertypen	40
Produkte/Leistungen	41
Eignungskriterien	56
Leistungskriterien	62
Anlagen	63

INFORMATIONEN ZUR AUSSCHREIBUNG

Auftragsnummer	2025ASE000023
Maßnahme	
Auftragsbezeichnung	RV Schreinerleistungen
Auftragsbeschreibung	Rahmenvereinbarung „Schreinerarbeiten, Reparaturarbeiten und Fensterwartung“ für die Gebäude des Bayerischen Landtags

ALLGEMEINES

VERFAHREN

Auftraggeber	Freistaat Bayern vertreten durch den Bayerischen Landtag - Landtagsamt
Liefer-/Ausführungsort	81675 München
Leistungsart	Dienstleistung
Vertragsart	Werkleistungsvertrag
Vergabeart	Offenes Verfahren (EU) (VgV)

VERFAHRENSEIGENSCHAFTEN

Losweise Vergabe	Nein										
Art der losweisen Vergabe											
Höchstzahl der Lose pro Angebot											
Zuschlagskriterium	Wirtschaftlichstes Angebot Berechnungsmethode: Freie Verhältniswahl Preis/Leistung Gewichtung: 50%: 50%										
Klassifizierungen	<table><thead><tr><th>Code</th><th>Bezeichnung</th></tr></thead><tbody><tr><td>44221000-5</td><td>Fenster, Türen und zugehörige Artikel</td></tr><tr><td>45420000-7</td><td>Bautischlerei-Einbauarbeiten</td></tr><tr><td>45422000-1</td><td>Zimmer- und Tischlerarbeiten</td></tr><tr><td>50700000-2</td><td>Reparatur und Wartung von Einrichtungen in Gebäuden</td></tr></tbody></table>	Code	Bezeichnung	44221000-5	Fenster, Türen und zugehörige Artikel	45420000-7	Bautischlerei-Einbauarbeiten	45422000-1	Zimmer- und Tischlerarbeiten	50700000-2	Reparatur und Wartung von Einrichtungen in Gebäuden
Code	Bezeichnung										
44221000-5	Fenster, Türen und zugehörige Artikel										
45420000-7	Bautischlerei-Einbauarbeiten										
45422000-1	Zimmer- und Tischlerarbeiten										
50700000-2	Reparatur und Wartung von Einrichtungen in Gebäuden										

ANGEBOTE

Mehrere Hauptangebote zugelassen	Mehrere Hauptangebote sind zulässig
Nebenangebote	Nebenangebote sind nicht zugelassen
Nachlass	Ja
Skonto zugelassen	Ja
Skonto Zahlungsziel	14 Tag(e)
Verwendung elektronischer Mittel	Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
URL für elektronische Angebote	https://www.auftraege.bayern.de
Zulässige Signatur	Textform nach §126b BGB

TERMINE

ALLGEMEIN

Vorausgegangene Vorinformation	Nein
Besondere Dringlichkeit	Nein

BEKANNTMACHUNG

Bekanntmachung	11.12.2025
Vorinformation	

ANGEBOTE UND BEWERTUNG

Frist Bieterfragen	14.01.2026 23:59
Angebotsfrist	19.01.2026 11:00:00
Bindefrist	28.02.2026
Versand Vorabinformation	26.01.2026

AUFTRAGSDAUER

Beginn
Ende
Anmerkungen

DATENSCHUTZ

DATENSCHUTZBEAUFTRAGTER

Name	Bayerischer Landtag - Landtagsamt
Anschrift	Max-Planck-Str. 1, 81675 München
Telefon	+49 8941260
E-Mail	datenschutz@bayern.landtag.de

DATENERHEBUNGSVERANTWORTLICHER

Name	Bayerischer Landtag - Landtagsamt
Anschrift	Max-Planck-Str. 1, 81675 München
Telefon	+49 8941260
E-Mail	poststelle@bayern.landtag.de

ELEKTRONISCHE TEILNAHME

BROWSEEREINSTELLUNGEN

Verwenden Sie zur Navigation in eVergabe nur die Menüpunkte der Anwendung. Wenn Sie über die Browser-Schaltflächen navigieren, werden die Informationen nicht zum Anwendungs-Server übertragen und eVergabe zeigt ggf. eine falsche Seite an.

Sicherheitseinstellungen an Ihrem Browser:

- JavaScript muss aktiviert sein
- Cookies müssen erlaubt sein; Cookies von Drittanbietern sollten erlaubt sein (empfohlen)
- Pop-Up-Fenster müssen erlaubt sein

PDF-Plugins:

- Die integrierte PDF-Ansicht sollte deaktiviert sein; ein PDF-Reader wird empfohlen

Empfohlene Browser:

- Aktuelle Versionen des Microsoft Edge, Google Chrome, Opera oder Mozilla Firefox

KOMMUNIKATION

Die Kommunikation mit der Vergabestelle, insbesondere zu Nachforderungen, sowie das Stellen von Bieterfragen erfolgt grundsätzlich im jeweiligen Verfahren über den Bieterassistenten unter "Nachrichten".

Bei Nachrichten der Vergabestelle erhalten Sie unmittelbar eine Benachrichtigung per E-Mail. Bitte prüfen Sie in diesem Fall Ihren Posteingang unter "Nachrichten" und bestätigen dort die Kenntnisnahme.

Projekt-Nr.: 2025ASE000023

Aktenzeichen: LTA-Z II-5321-20-6-63

Projektname: RV Schreinerleistungen

Bewerbungsbedingungen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

1. Angebotsabgabe

1.1. Fristen

Die **Angebotsfrist** endet am 19.01.2026 um 11:00:00 Uhr.

Eine Änderung oder Rücknahme eines bereits eingereichten Angebots durch den Bieter ist nur bis zum Ablauf dieser Angebotsfrist zulässig.

Der öffentliche Auftraggeber wird den Zuschlag spätestens am 28.02.2026 erteilen.

Der Bieter ist bis dahin an sein eingereichtes Angebot gebunden (**Bindefrist**).

Die **Frist für Bieterfragen** endet am 14.01.2026 23:59 Uhr.

Fragen, die dem öffentlichen Auftraggeber nach Ablauf dieses Termins zugehen, werden grundsätzlich nicht beantwortet.

1.2. Form und Übermittlung

Die Abgabe des Angebots hat unter Verwendung elektronischer Mittel zu erfolgen.

Nicht mittels elektronischer Datenübermittlung abgegebene Angebote werden nicht berücksichtigt.

Die wirksame Angebotsabgabe hat vollumfänglich und ausschließlich über die Vergabeplattform zu erfolgen.

Die zur Erstellung eines elektronischen Angebots erforderlichen Arbeitsschritte können Sie dem Bieter-Handbuch entnehmen.

Die online-Bearbeitung der Angebotserstellung kann jederzeit unterbrochen werden. Zur Fortsetzung einer unterbrochenen Angebotserstellung bedarf es der nochmaligen Einwahl über die Vergabeplattform in den Angebotsassistenten (durch Auswahl des entsprechenden Verfahrens im Menüpunkt „meine Projekte“, Unterpunkt „Angebotsphase“).

Zur rechtsgültigen Angebotsabgabe bedarf es neben der Verwendung elektronischer Mittel der Einhaltung der **verfahrensspezifisch vorgegebenen Formerfordernisse**. Diese werden Ihnen im Schritt „Angebot einreichen“ zur Auswahl angeboten:

1.2.1. Textform

Dem Erfordernis der Textform nach § 126b BGB genügt die Angabe des Angebotserstellers im dafür vorgesehenen Feld und anschließende Bestätigung über den Button „Angebot einreichen“.

1.3. Weitere Vorgaben

Die Angebote werden hinsichtlich

- Form und Vollständigkeit,
- Eignung der Bieter und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen,
- Angemessenheit und Wirtschaftlichkeit

geprüft und bewertet.

Soweit sich aus den übrigen Vergabeunterlagen nicht etwas anderes ergibt, wird für die Angebotsabgabe auf Folgendes hingewiesen:

1.3.1. Angebot

Das Angebot und dessen Anlagen sind in deutscher Sprache abzufassen.

Die im Angebot enthaltenen Preisangaben sind in Euro anzugeben.

Entspricht der Gesamtbetrag nicht dem Ergebnis der Multiplikation von Mengenansatz und Einheitspreis, ist der Einheitspreis maßgebend.

Die Abgabe von Doppelangeboten ist unzulässig.

Doppelangebote sind Angebote, die sich allein preislich von einem ansonsten inhaltlich identischen Angebot desselben Bieters unterscheiden.

Für die Erstellung des Angebots und aller übermittelten Unterlagen wird keine Vergütung gewährt.

Dem Angebot beigelegte Unterlagen, Muster usw. gehen mit Übermittlung in das Eigentum des Auftraggebers über.

Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse sind kenntlich zu machen.

Im Angebot ist anzugeben, ob gewerbliche Schutzrechte bestehen oder vom Bieter oder anderen beantragt sind.

Bieter haben auf erkannte Widersprüche und Fehler in den Vergabeunterlagen hinzuweisen.

Die Rügeobliegenheit nach § 160 Abs. 3 GWB bleibt unberührt.

Antworten des Auftraggebers auf Bieterfragen werden Bestandteil der Vergabeunterlagen. Maßgeblich ist jeweils die jüngste Antwort des Auftraggebers.

Falls während der Angebotsphase die Vergabeunterlagen durch den Auftraggeber geändert werden sollten (sog. Korrekturzyklus), verlieren alle bis dahin abgegebenen Angebote automatisch ihre Gültigkeit.

Für den Fall, dass ein bereits abgegebenes Angebot aufrechterhalten werden soll, muss es über den Angebotsassistenten erneut abgegeben werden. Hierzu kann eine automatisch angelegte Kopie des bisherigen Angebots als gültiges Angebot bestätigt werden.

Es werden nur Angebote fachkundiger und leistungsfähiger (geeigneter) Bieter berücksichtigt, welche die festgelegten Kriterien zur ordnungsgemäßen Auftragsausführung erfüllen.

Die Eignung der Bieter wird anhand der geforderten Erklärungen und Nachweise beurteilt.

Im Falle der Bildung einer Bietergemeinschaft, der Unterbeauftragung oder sonstigen Berufung auf die Leistungsfähigkeit eines Dritten (sog. Eignungsleihe) können sich die Angaben und Erklärungen der einzelnen Unternehmen ergänzen, um die erforderliche Leistungsfähigkeit des Bieters insgesamt nachzuweisen.

Bei Vorliegen einer Bietergemeinschaft oder einer Eignungsleihe ist der Auftraggeber zur Einholung eines Auszugs aus dem Wettbewerbsregister hinsichtlich aller Beteiligten verpflichtet.

1.3.2. Nachweise

Bei Beauftragung eines Dritten ist nachzuweisen, dass die für den Auftrag erforderliche Fachkunde und Leistungsfähigkeit bei der Ausführung des Auftrags tatsächlich zur Verfügung gestellt werden kann. Dieser Nachweis kann z.B. durch eine entsprechende unterschriebene Verpflichtungserklärung des Dritten erfolgen.

Nachweise, die bei Angebotsabgabe zu erbringen sind, müssen im Arbeitsschritt „Eigene Anlagen“ hochgeladen und elektronisch beigelegt werden. Dateien unterliegen hinsichtlich Größe und Benennung technischen Beschränkungen, auf die gesondert hingewiesen wird.

Unterlagen die nicht der vorgegebenen Form entsprechen gelten als nicht abgegeben und werden nicht berücksichtigt.

Sofern Nachweise oder Erklärungen gefordert sind, die ein Bieter eines europäischen Mitgliedstaates objektiv nicht beibringen kann, werden vergleichbare Nachweise oder Erklärungen nach dem Recht des Sitzes des Bieters anerkannt. Hierfür sind Übersetzungen vorzulegen, die durch einen amtlich vereidigten Übersetzer gefertigt wurden.

Bitte beachten Sie, dass Verweise auf Datenträger, Literatur, Broschüren usw. die geforderten Antworten und Erklärungen nicht ersetzen. Sie werden nicht bewertet.

2. Hinweise zu den Vergabeunterlagen

Soweit sich aus den übrigen Vergabeunterlagen nicht etwas anderes ergibt, wird auf Folgendes hingewiesen:

Die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) in der derzeit gültigen Fassung gelten nachrangig zu den Regelungen in den Vergabeunterlagen.

Änderungen und Ergänzungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig.

Abweichende Bestimmungen oder Regelungen im Zusammenhang mit dem Abschluss dieses Vertrages werden nicht Vertragsbestandteil.

Bitte bedenken Sie, dass dies insbesondere von Ihnen beigelegte Allgemeine Geschäftsbedingungen, Begleitschreiben oder Konzepte betrifft.

Die Vergabeunterlagen dürfen ausschließlich zur Angebotserstellung verwendet werden. Jede über diese Verwendung hinausgehende Nutzung, insbesondere Weitergabe oder Veröffentlichung (auch auszugsweise) ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Auftraggebers, ist unzulässig. Bei Verzicht auf eine Angebotsabgabe oder für den Fall, dass das Angebot den Zuschlag nicht erhält, sind alle Vergabeunterlagen zu vernichten.

Der Bieter hat auch nach Beendigung des Verfahrens über die ihm bekannt gewordenen vertraulichen Informationen des Auftraggebers Verschwiegenheit zu wahren.

3. Besondere Beteiligungsformen:

Soweit sich aus den übrigen Vergabeunterlagen nicht etwas anderes ergibt, wird auf Folgendes hingewiesen:

3.1. Unterauftragnehmer

Die Einschaltung von Unterauftragnehmern ist grundsätzlich zulässig.

Unterauftragnehmer ist derjenige, der von einem Bieter beauftragt wird, eine oder mehrere Aufgaben von diesem zu übernehmen.

Der Bieter / die Bietergemeinschaft führt die Leistung nicht selbstständig aus, sondern bedient sich ganz (sog. Generalübernehmer) oder teilweise (sog. Generalunternehmer) dem Einsatz von Unterauftragnehmern.

Grundsätzlich haftet der Generalübernehmer/-unternehmer für die ordnungsgemäße Vertragsabwicklung. Der Unterauftragnehmer steht in der Regel in keiner Vertragsbeziehung zum öffentlichen Auftraggeber.

Die Namen der Unterauftragnehmer und die jeweils zu erbringenden Leistungen sind im Angebot zu benennen.

Der Auftragnehmer bemüht sich bei der Einholung von Angeboten der Unterauftragnehmer regelmäßig Kleinst-, kleine und mittlere Unternehmen sowie Existenzgründungen angemessen zu beteiligen.

Er verpflichtet sich bei Weitergabe von Lieferleistungen die VOL/B zum Vertragsbestandteil zu machen.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich außerdem den Unterauftragnehmern – insbesondere hinsichtlich Gewährleistung, Vertragsstrafe, Zahlungsweise und Sicherheitsleistungen – keine ungünstigeren Bedingungen aufzuerlegen, als zwischen ihm und dem Auftraggeber vereinbart sind.

Zur Bekämpfung der Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs hat der Bieter auf Verlangen des Auftraggebers Auskunft darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3.2. Bietergemeinschaften

Die Bildung einer Bietergemeinschaft ist grundsätzlich zulässig.

Eine **Bietergemeinschaft** liegt vor, wenn sich mindestens zwei Einzelbieter zusammenschließen und im Rahmen einer Ausschreibung ein gemeinsames Angebot mit dem Ziel abgeben den Zuschlag zu erhalten.

Die Beteiligung in dieser Form ist möglich, soweit die Bildung der Bietergemeinschaft kartell- und wettbewerbsrechtlich zulässig ist. Das Vorliegen der kartell- und wettbewerbsrechtlichen Voraussetzungen ist dem Auftraggeber auf Verlangen nachzuweisen.

Eine Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine, von allen Mitgliedern unterschriebene, Erklärung abzugeben, in welcher

- die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft für den Fall der Zuschlagserteilung erklärt ist,
- alle Mitglieder mit postalischer Anschrift aufgeführt sind,
- ein Mitglied für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages als bevollmächtigter Vertreter bezeichnet ist,
- alle Mitglieder die Haftung für die Erfüllung sämtlicher vertraglichen Verpflichtungen als Gesamtschuldner übernehmen,
- eine Kontonummer bei einem näher bezeichneten Kreditinstitut angegeben ist, auf die sämtliche Zahlungen des Auftraggebers mit befreiender Wirkung geleistet werden können.

3.3. Wettbewerbsbeschränkende Verhaltensweisen

Wettbewerbsbeschränkende Absprachen gem. § 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) sind unzulässig und führen zwingend zum Ausschluss der Beteiligten.

Wenn der Auftragnehmer aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen hat, die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, hat er 5 % der Auftragssumme an den Auftraggeber zu zahlen, es sei denn, dass ein Schaden in anderer Höhe nachgewiesen wird. Dies gilt auch, wenn der Vertrag gekündigt wird oder bereits erfüllt ist.

4. Abschluss des Vergabeverfahrens

Der Auftraggeber weist auf seine gesetzliche Verpflichtung aus § 6 Abs. 1 des Wettbewerbsregistergesetzes hin. Demnach fordert der Auftraggeber bei Aufträgen ab einer Höhe von 30 000 Euro für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, vor der Zuschlagserteilung eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister an.

5. Nachprüfungsverfahren

Das Vergabeverfahren unterliegt der Nachprüfung durch die Vergabekammern.

Ein Antrag auf Nachprüfung nach §§ 160 ff. GWB ist schriftlich zu stellen und an die
Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern
Maximilianstr. 39, 80539 München

zu richten.

Die gesetzliche Frist für die Einlegung eines Nachprüfungsantrags richten sich nach § 160 Abs. 3 GWB, wonach der Antrag unzulässig ist, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Für Amtshandlungen der Vergabekammern werden Kosten (Gebühren und Auslagen) zur Deckung des Verwaltungsaufwandes erhoben (§ 182 GWB).

Für das Vergabeverfahren gilt deutsches Recht.

6. Kommunikation im Vergabeverfahren

Die Vergabestelle übermittelt Nachrichten aus dem Verfahren grundsätzlich nur über den Angebotsassistenten und versendet parallel – rein informatorisch – jeweils eine E-Mail-Nachricht (Info-E-Mail) an die in Ihrem Profil hinterlegte E-Mail-Adresse.

Erklärungen gelten mit Bereitstellung im Nachrichtenmodul des Angebotsassistenten als zugegangen.

Ein Anspruch auf den Erhalt von Info-E-Mails in Bezug auf neue Nachrichten der Vergabestelle besteht nicht.

Direkte Rückantworten auf diese Info-E-Mail-Nachrichten oder Anfragen über die dort verwendete System-E-Mail-Adresse sind nicht möglich. Verwenden Sie für die Kommunikation mit der Vergabestelle die Nachrichtenfunktion im Angebotsassistenten.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Sie während des Vergabeverfahrens unter den in Ihrem Firmen- bzw. Mitarbeiterprofil hinterlegten Kontaktdaten (insbesondere E-Mail-Adressen) auch tatsächlich erreichbar sind.

Über automatisch generierte Antworten (z.B. Abwesenheitsassistenten) mitgeteilte abweichende Kontaktdaten können nicht berücksichtigt werden.



Az. LTA-Z II-5321-20-6-63

Ergänzende Bewerbungsbedingungen

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkungen	3
1.1. Sprachliche Festlegung	3
1.2. Auskunft aus dem Bundeszentralregister	3
1.3. Vertraulichkeit, Umgang mit Vergabeunterlagen	3
2. Grundsätzliche Bestimmungen	3
2.1. Form und Inhalt des Angebots	3
2.2. Preisangaben	3
2.3. Hinweise zum Aufbau des Angebots	3
3. Kriterien für die Feststellung der Eignung der Bieter	4
4. Bewertung der Angebote	4
4.1. Leistung (50%)	5
4.2. Preis (50%)	6

1. Vorbemerkungen

1.1. Sprachliche Festlegung

In diesem Dokument wird für alle Rollen, Funktionsträger und sonstige handelnde Personen ausschließlich die männliche Sprachform verwendet. Für die Ausführung der Arbeiten sind dabei alle Geschlechter in gleicher Weise befähigt. Die gewählte Form dient allein der besseren Übersichtlichkeit des Textes und damit einer leichteren Verständlichkeit seines Inhalts und soll keine Präferenzen des Auftraggebers ausdrücken.

1.2. Auskunft aus dem Bundeszentralregister

Mit der Abgabe seines Angebots erklärt sich der Bewerber außerdem grundsätzlich damit einverstanden, dass die von ihm übermittelten personenbezogenen Daten der Personen, die zu einer Auftragserfüllung eingesetzt werden sollen, zur Kenntnis genommen und verarbeitet werden. Der Bewerber ist daher verpflichtet, ggf. erforderliche Zustimmungen Dritter vor Angebotsabgabe einzuholen.

Nach Zuschlagserteilung sind für jeden Mitarbeiter des Auftragnehmers, der für die Arbeit im Bayerischen Landtag vorgesehen ist, folgende Daten auf Anfrage per E-Mail zu übermitteln:

- Geburtsname
- Familienname
- Vornamen
- Geburtsdatum
- Geburtsort
- Staatsangehörigkeit
- letzte bekannte Anschrift mit Straße, Hausnr., PLZ, Ort, Land.

Es wird eine Auskunft gemäß § 44 BZRG eingeholt.

1.3. Vertraulichkeit, Umgang mit Vergabeunterlagen

Bewerber und Bieter dürfen Veröffentlichungen über eigene Leistungen im Zusammenhang mit diesem Vorhaben, das Vorhaben selbst oder Teile davon nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung der Auftraggeber vornehmen.

2. Grundsätzliche Bestimmungen

2.1. Form und Inhalt des Angebots

Soweit Erläuterungen zur Beurteilung des Angebots erforderlich erscheinen, kann der Bieter sie auf besonderer Anlage dem Angebot beifügen. Sie dürfen jedoch nur kommentierenden Charakter haben.

Die Beantwortung der Fragen ist so vorzunehmen, dass zu den formulierten Fragen/Forderungen je nach Art entweder Stellung genommen wird, Erklärungen abgegeben oder Fragen beantwortet werden.

Im Angebot ist anzugeben, ob für den Gegenstand des Angebots gewerbliche Schutzrechte bestehen oder vom Bieter oder anderen beantragt sind.

2.2. Preisangaben

Es ist zulässig, alle oder bestimmte Kosten im Rahmen der Preise auf einem Beiblatt erläuternd gesondert auszuweisen. Dies hat jedoch keine Auswirkungen auf die Wertung.

2.3. Hinweise zum Aufbau des Angebots

Das Angebot ist aus den im Kriterienkatalog formulierten Forderungen und Fragen zu erstellen.

Bayerischer Landtag

Die Fragen und Forderungen sind jeweils unterschieden durch die Bezeichnung
 „k.o.-Kriterium = ja“ = Ausschlusskriterium / Mindestanforderung
 „k.o.-Kriterium = nein“ = bewertetes Kriterium.

	Bezeichnung	Anmerkung
1.	Angebot	Name des Angebotserstellers angeben
2.	Eigenerklärung	ausfüllen
3.	Erklärung zur Struktur des Bieters	ausfüllen
4.	Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen	ggfs. beibringen
5.	Vertragsunterlagen	zur Kenntnis nehmen
6.	Produkte/Leistungen	ausfüllen
7.	Eignungskriterien	ausfüllen und Anlagen /Nachweise hochladen
8.	Leistungskriterien	ausfüllen und Anlagen / Nachweise hochladen

In den Fällen, in denen ein Nachunternehmerwechsel stattgefunden hat, sind die Unterlagen, die die Eignung betreffen, noch einmal nachzureichen.

3. Kriterien für die Feststellung der Eignung der Bieter

Bei den Eignungskriterien handelt es sich um Mindestanforderungen, d.h. es wird geprüft, ob das Erfüllen der entsprechenden Mindestanforderung – wie gefordert – belegt ist. Bieter, bei denen das nicht der Fall ist, werden mangels Eignung ausgeschlossen.

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausbildung gemäß § 44 VgV

Der Auftragnehmer muss eine Meisterqualifikation (Vorlage des Meisterbriefs) oder aber zumindest eine entsprechende Ausübungsberechtigung nachweisen.

Mithilfe der eingereichten Referenzen soll die technische und berufliche Leistungsfähigkeit des Bieters (§ 46 VgV) festgestellt werden und der Auftraggeber die Eignung des Bieters bewerten können. Mit dem Angebot sind Referenzen vorzulegen, welche die Erfahrung und Fachkunde bezogen auf den Ausschreibungsgegenstand:

- Reparaturarbeiten nach Einzelauftrag
- Fachberatung zu Schreinerleistungen
- Leistungen gemäß Leistungsbeschreibung, die im Zusammenhang mit Ausstellungen und Veranstaltungen anfallen;
- turnusmäßige Wartung von Fenstern

belegen.

Der Auftraggeber behält sich vor, die Angaben zu prüfen und hierfür die genannten Auftraggeber bzw. Leistungsempfänger zu kontaktieren. Die Referenzangaben werden vertraulich behandelt und dienen ausschließlich zur Beurteilung der Eignung.

4. Bewertung der Angebote

Der Zuschlag wird gemäß § 58 Abs. 2 VgV auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt.

Bayerischer Landtag

Das wirtschaftlichste Angebot wird bei dieser Ausschreibung zu 50% anhand der Angebotssumme inklusive Umsatzsteuer (Produkte/Leistungen) und zu 50% nach der Qualifikation und Erfahrung des mit der Ausführung des Auftrags betrauten Personals sowie der Verfügbarkeit des Kundendienstes ermittelt.

Bei der Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots werden

- die Qualität der Leistung / **L**: Leistungspunktzahl aus den Bewertungspunkten „Leistungskriterien / Kriterienkatalog“ zu **50%** und
- der Preis / **P**: Preispunktzahl aus den Bieterangaben in „Produkte/Leistungen“ ermittelt, zu **50%** bewertet.

Die Formel für die Kennzahl **Z** lautet $L + P = Z$.

Z beträgt maximal 100 Punkte, der höchste zu erreichende Wert.

Das Angebot mit der höchsten Kennzahl **Z** ist das Wirtschaftlichste.

L: Die Leistungspunktzahl wird wie folgt berechnet: Die vom Angebot erreichten Bewertungspunkte werden durch die maximal erreichbaren Bewertungspunkte dividiert und mit 100 multipliziert und mit der Gewichtung für die Leistung multipliziert (Rundung auf zwei Nachkommastellen).

P: Die Preispunktzahl wird wie folgt berechnet: Der niedrigste Preis wird mit 100 Preispunkten angesetzt und die Abweichung der anderen Angebote wird wie folgt berechnet und dann mit der Gewichtung für den Preis multipliziert: Der niedrigste Preis wird durch den Preis des zu wertenden Angebotes dividiert und mit 100 multipliziert (Rundung auf zwei Nachkommastellen).

Beispiel Leistung 60 / Preis 40:

Es sind max. 3.000 Bewertungspunkte erreichbar. Bieter1 und Bieter2 haben jeweils 2.400 Bewertungspunkte erreicht, somit haben sie jeweils 80 von max. 100 möglichen Leistungspunkten erreicht.

Die erreichte Leistungspunktzahl wird nun mit der Gewichtung für die Leistung multipliziert, im Beispiel 60%, damit $(80 \cdot 0,6) \Rightarrow L = 48$.

Der niedrigste angebotene Preis beträgt 9.000 €. Dieser Bieter1 erhält 100 Preispunkte (Formel $9000/9000 \cdot 100$).

Das Angebot von Bieter2 hat einen Preis von 12.000 € und ist teurer als das Angebot von Bieter1. Bieter2 erhält somit 75 Preispunkte (Formel $9000/12000 \cdot 100$).

*Mit der Gewichtung von 40% im Beispiel ist **P** für Bieter1 = 40 (100 Punkte $\cdot 0,4$) und **P** für Bieter2 = 30 (75 Punkte $\cdot 0,4$).*

Für die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots ist dann die Summe aus Leistungspunktzahl (60%) + Preispunktzahl (40%) relevant:

Bieter1: $Z = 48 + 40 = 88$.

Bieter2: $Z = 48 + 30 = 78$.

*Das Angebot mit der höchsten Kennzahl **Z** (im Beispiel Bieter1) ist das Wirtschaftlichste.*

4.1. Leistung (50%)

Die erreichte Leistungspunktzahl fließt zu 50% in die Bewertung ein.

Die Einschätzung der zu erwartenden Leistungsqualität basiert auf der Prognoseentscheidung der Vergabestelle darüber, welche Auswirkungen auf die Qualität der vertraglichen

Bayerischer Landtag

Leistungserbringung angesichts der zu den Kriterien gemachten Ausführungen (Konzepte) zu erwarten sind.

Die Leistungskriterien, die detailliert im Kriterienkatalog abgebildet sind, sind folgendermaßen aufgeteilt:

- **Qualifikation des Personals**

Die Beschäftigten des Auftragnehmers, die mit Tätigkeiten für den Bayerischen Landtag betraut werden, müssen als Ausbildungsnachweis mindest. den Gesellenbrief als Tischler/Schreiner vorlegen können. (Die Nachweise sind unter dem Punkt "Eigene Anlagen" hochzuladen.)

- **Erfahrung des Personals**

Die Bewertung des Kriteriums erfolgt über eine Punktebewertung von 0 - 10 Punkten:

- 2 Punkte erhält ein Angebot, wenn die Erfahrungen der Mitarbeiter durchschnittlich mindestens 2 Jahre betragen und vorauss. die Anforderungen des Auftraggebers an die zu erbringende Leistung erfüllt werden können.
- 5 Punkte erhält ein Angebot, wenn die Erfahrungen der Mitarbeiter durchschnittlich mindestens 4 Jahre betragen und vorauss. die Anforderungen des Auftraggebers an die zu erbringende Leistung gut erfüllt werden können, da die Mitarbeiter Erfahrungen im Bereich des Auftragsgegenstands haben.
- 10 Punkte erhält ein Angebot, wenn mindestens 2 Mitarbeiter über Erfahrungen von mindest. 4 Jahre verfügen und die Anforderungen des Auftraggebers an die zu erbringende Leistung gut erfüllt werden können, da die Mitarbeiter im Bereich des Ausschreibungsgegenstandes bereits entsprechende Erfahrungen innerhalb der Referenzen nachweisen können.

Die Nichterfüllung eines Bewertungskriteriums wird mit 0 Punkten bewertet.

Eine Bewertung der Leistung mit 0 Punkten führt zwingend zum Ausschluss des Angebots vom Vergabeverfahren.

- **Organisation und Verfügbarkeit von Kundendienst**

Der Auftragnehmer muss definierte Standards zur Erreichbarkeit zu handwerksüblichen Arbeitszeiten (Mo. bis Fr. von 8 Uhr bis 17 Uhr +) im Betrieb; z.B. fester Ansprechpartner für den Bayerischen Landtag inkl. Vertretungsregelung, etabliert haben. Stellen Sie dar, wie Sie die Auftragsausführung für den Bayerischen Landtag organisieren, damit Sie z.B. die Ausführungsfristen eingehalten können.

Die Bewertung des Kriteriums erfolgt über eine Punktebewertung von 0 - 10 Punkten:

- 5 Punkte erhält ein Angebot, wenn betriebliche Organisation (z.B. handwerksübliche Arbeitszeiten) die Anforderungen des Auftraggebers an die zu erbringende Leistung scheint erfüllen zu können.
- 10 Punkte erhält ein Angebot, wenn die betriebliche Organisation, die Regelung des Kundendienstes (z.B. feste Ansprechpartner inkl. Vertretungsregelung, handwerksübliche Arbeitszeiten) gut erfüllt werden können und eine Erstsichtung von Sachverhalten vor Ort binnen der folgenden 2 Arbeitstage sichergestellt werden kann.

Die Nichterfüllung eines Bewertungskriteriums wird mit 0 Punkten bewertet.

Eine Bewertung der Leistung mit 0 Punkten führt zwingend zum Ausschluss des Angebots vom Vergabeverfahren.

4.2. Preis (50%)

Die Summe aller Preispositionen (*Produkte/Leistungen*) inkl. Umsatzsteuer fließt zu 50% in die Bewertung ein.

Projekt-Nr.: 2025ASE000023

Aktenzeichen: LTA-Z II-5321-20-6-63

Projektname: RV Schreinerleistungen

Firmenbezeichnung und Anschrift

Angaben zu Fristen und Ansprechpartner

Ablauf der Angebotsfrist: 19.01.2026 11:00:00

voraussichtliche Ausführungsfrist:

Beginn:

Ende:

E-Mail: ausschreibung@bayern.landtag.de

Datum: 11.12.2025

Aufforderung zur Angebotsabgabe

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Vergabestelle beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag zu vergeben. Die Auftragsbekanntmachung und die Vergabeunterlagen sind unter www.auftraege.bayern.de hinterlegt.

Falls Sie an diesem Auftrag interessiert sind, bitten wir Sie, ein Angebot abzugeben.

Soweit in den Vergabeunterlagen nicht anders vorgegeben, ist das Angebot in elektronischer Form und deutscher Sprache über das Portal www.auftraege.bayern.de einzureichen.

Wir würden uns über ein Angebot Ihrerseits sehr freuen.

Freundliche Grüße

Andrea Seiler

Projekt-Nr.: 2025ASE000023

Aktenzeichen: LTA-Z II-5321-20-6-63

Projektname: RV Schreinerleistungen

Firmenbezeichnung und -anschrift

Eigenerklärung

mit Angebotsabgabe erklärt der Angebotsersteller oder bei Bewerber- / Bietergemeinschaften deren bevollmächtigter Vertreter für die beteiligten Unternehmen Folgendes:

- Es ist keine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, wegen einer der in § 123 Abs. 1 GWB genannten Straftaten (z.B. §§ 129 - 129b, 89c, 261, 263, 264, 299 - 299b, 108e, 108f, 333 - 335a, 232 - 233a StGB, Art. 2 § 2 IntBestG) oder vergleichbarer Vorschriften anderer Staaten verurteilt worden und es ist auch nicht aus denselben Gründen eine Geldbuße nach § 30 OWiG gegen das Unternehmen festgesetzt worden.
- Das Unternehmen hat seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt.
- Das Unternehmen hat bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht gegen geltende menschen-, umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen. Insbesondere
 - wird gem. § 7 Abs. 1 AGG, § 3 Abs. 1 EntgTranspG und § 2 Nr. 7 AEntG Frauen und Männern für gleiche oder gleichwertige Arbeit gleiches Entgelt gewährt.
 - werden gem. § 3 Gesetz über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten in Lieferketten die in Abschnitt 2 dieses Gesetzes festgelegten menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten in angemessener Weise beachtet.

- werden den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern wenigstens diejenigen Mindestarbeitsbedingungen einschließlich des Mindestentgelts gewährt, die nach dem Mindestlohngesetz (MiLoG), einem nach dem Tarifvertragsgesetz mit den Wirkungen des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG) für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrag, oder einer nach den §§ 7, 7a oder 11 AEntG oder § 3a des AÜG erlassenen Rechtsverordnung für die betreffende Leistung verbindlich vorgegeben werden.
- Das Unternehmen ist nicht zahlungsunfähig, es ist über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet oder mangels Masse abgelehnt worden, und es befindet sich auch nicht in Liquidation oder hat seine Tätigkeit eingestellt.
- Das Unternehmen hat keine schweren Verfehlungen begangen, die seine Integrität als Auftragnehmer für öffentliche Aufträge in Frage stellen. Dies gilt auch für Personen, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist.
- Das Unternehmen hat im Vergabeverfahren keine vorsätzlich unzutreffenden Erklärungen abgegeben, keine irreführenden Informationen übermittelt und mit anderen Unternehmen keine Vereinbarungen getroffen, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken.
- Es liegt kein Ausschlussgrund nach § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiloG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LkSG vor. Insbesondere wurde gegen das Unternehmen keine Geldbuße von mindestens 2.500 € wegen eines Verstoßes nach § 23 AEntG oder § 21 MiloG verhängt. Auch wurde gegen das Unternehmen oder einen Vertretungsberechtigten keine Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten und keine Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder Geldbuße von mindestens 2.500 € wegen Verstoßes gegen eine in § 21 SchwarzArbG aufgeführte Vorschrift verhängt.

Tritt bei den vorgenannten Umständen zu einem späteren Zeitpunkt eine Änderung ein, so ist dies dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen. Wesentlich falsche Erklärungen können den Ausschluss von diesem und weiteren Verfahren zur Folge haben. Werden diese Umstände nach Auftragserteilung bekannt, steht dem Auftraggeber ein außerordentliches Kündigungsrecht zu. Mögliche Schadensersatzforderungen bleiben davon unberührt.

Sollten für Sie bzw. Ihr Unternehmen fakultative Ausschlussgründe nach § 124 GWB vorliegen, schildern Sie bitte im Arbeitsschritt Eignungskriterien, weshalb diese nicht zu einem Ausschluss vom Verfahren führen sollen.

Der Auftraggeber entscheidet im Rahmen der Angebotsprüfung über den Ausschluss.

Projekt-Nr.: 2025ASE000023

Aktenzeichen: LTA-Z II-5321-20-6-63

Projektname: RV Schreinerleistungen

Firmenbezeichnung und -anschrift

Eigenerklärung russische Unternehmen

mit Angebots- / Teilnahmeantragsabgabe erklärt der Angebotsersteller, bei Bewerber- / Bietergemeinschaften deren bevollmächtigter Vertreter Folgendes:

1. Der / die **Bewerber / Bieter** gehört / gehören nicht zu den in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, genannten Personen oder Unternehmen, die einen **Bezug zu Russland** im Sinne der Vorschrift aufweisen,
 - a. durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers / Bieters in Russland,
 - b. durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber / Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 %,
 - c. durch das Handeln der Bewerber / Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und / oder b zutrifft.

2. Es wird bestätigt, dass die am Auftrag beteiligten **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden**, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift gehören.
3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden**, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, die zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift gehören und auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 lautet wie folgt:

- (1) Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:
- a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,
 - b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder
 - c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln,
- auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.
- (2) Abweichend von Absatz 1 können die zuständigen Behörden die Vergabe oder die Fortsetzung der Erfüllung von Verträgen genehmigen, die bestimmt sind für
- a) den Betrieb ziviler nuklearer Kapazitäten, ihre Instandhaltung, ihre Stilllegung, die Entsorgung ihrer radioaktiven Abfälle, ihre Versorgung mit und die Wiederaufbereitung von Brennelementen und die Weiterführung der Planung, des Baus und die Abnahmetests für die Indienststellung ziviler Atomanlagen und ihre Sicherheit sowie die Lieferung von Ausgangsstoffen zur Herstellung medizinischer Radioisotope und ähnlicher medizinischer Anwendungen, kritischer Technologien zur radiologischen Umweltüberwachung sowie für die zivile nukleare Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung,
 - b) die zwischenstaatliche Zusammenarbeit bei Raumfahrtprogrammen,
 - c) die Bereitstellung unbedingt notwendiger Güter oder Dienstleistungen, wenn sie ausschließlich oder nur in ausreichender Menge von den in Absatz 1 genannten Personen bereitgestellt werden können,
 - d) die Tätigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Union und der Mitgliedstaaten in Russland, einschließlich Delegationen, Botschaften und Missionen, oder internationaler Organisationen in Russland, die nach dem Völkerrecht Immunität genießen.
 - e) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Erdgas und Erdöl, einschließlich raffinierter Erdölerzeugnisse, sowie von Titan, Aluminium, Kupfer, Nickel, Palladium und Eisenerz aus oder durch Russland in die Union, oder
 - f) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Kohle und anderen festen fossile Brennstoffen, die in Anhang XXII aufgeführt sind, bis 10. August 2022.
- (3) Der betreffende Mitgliedstaat unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten und die Kommission über jede nach diesem Artikel erteilte Genehmigung innerhalb von zwei Wochen nach deren Erteilung.
- (4) Die Verbote gemäß Absatz 1 gelten nicht für die Erfüllung — bis zum 10. Oktober 2022 — von Verträgen, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden.

Projekt-Nr.: 2025ASE000023

Aktenzeichen: LTA-Z II-5321-20-6-63

Projektname: RV Schreinerleistungen

Darstellung der Struktur des Bieters

1. Angaben zur Struktur

Name des Bieters / der Bietergemeinschaft:

Die Beteiligung erfolgt

- ☐ als Einzelbieter
- ☐ als Bietergemeinschaft
- ☐ unter Einbeziehung von Unterauftragnehmern

Auf die Ausführungen zu den besonderen Beteiligungsformen und zur Eignungsleihe in den Bewerbungsbedingungen wird ausdrücklich hingewiesen.

2. Angaben zu Unterauftragnehmern

Name, Vorname bzw. Firmenbezeichnung	Anschrift bzw. Firmensitz	Vorgesehene Aufgaben im Rahmen des Projekts (bei bevorzugten Bietern: Anteil am Gesamtangebot)
---	------------------------------	---

3. Angaben zur Eignungsleihe

Folgende Kapazitäten anderer Unternehmen sollen zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen bzw. technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen werden:

Name, Vorname bzw. Firmenbezeichnung	Anschrift bzw. Firmensitz	Kapazitäten des Unternehmens, die für die Eignungsleihe in Anspruch genommen werden
--------------------------------------	---------------------------	---

Entsprechend unterschriebene **Verpflichtungserklärungen** der Eignungsverleiher sind dem Angebot beizufügen.

4. Angaben zur Bietergemeinschaft

4.1. Mitglieder der Bietergemeinschaft

Name, Vorname bzw. Firmenbezeichnung	Anschrift bzw. Firmensitz	Vorgesehene Aufgaben im Rahmen des Projekts (bei bevorzugten Bietern: Anteil am Gesamtangebot)
--------------------------------------	---------------------------	---

4.2. Bevollmächtigter Vertreter

Angabe des von allen Mitgliedern für die Durchführung des Vergabeverfahrens und Vertrages gegenüber dem Auftraggeber bevollmächtigten Vertreters:

--

Projekt-Nr.: 2025ASE000023

Aktenzeichen: LTA-Z II-5321-20-6-63

Projektname: RV Schreinerleistungen

Firmenbezeichnung und –anschrift
des Unterauftragnehmers

Eigenerklärung

Als Unterauftragnehmer für

erkläre ich **für mein Unternehmen** Folgendes:

- Es ist keine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, wegen einer der in § 123 Abs. 1 GWB genannten Straftaten (z.B. §§ 129 - 129b, 89c, 261, 263, 264, 299 - 299b, 108e, 108f, 333 - 335a, 232 - 233a StGB, Art. 2 § 2 IntBestG) oder vergleichbarer Vorschriften anderer Staaten verurteilt worden und es ist auch nicht aus denselben Gründen eine Geldbuße nach § 30 OWiG gegen das Unternehmen festgesetzt worden.
- Das Unternehmen hat seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt.
- Das Unternehmen hat bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen. Insbesondere
 - wird gem. § 7 Abs. 1 AGG, § 3 Abs. 1 EntgTranspG und § 2 Nr. 7 AEntG Frauen und Männern für gleiche oder gleichwertige Arbeit gleiches Entgelt gewährt.

- werden gem. § 3 Gesetz über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten in Lieferketten die in Abschnitt 2 dieses Gesetzes festgelegten menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten in angemessener Weise beachtet.
- werden den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern wenigstens diejenigen Mindestarbeitsbedingungen einschließlich des Mindestentgelts gewährt, die nach dem Mindestlohngesetz (MiLoG), einem nach dem Tarifvertragsgesetz mit den Wirkungen des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG) für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrag, oder einer nach den §§ 7, 7a oder 11 AEntG oder § 3a des AÜG erlassenen Rechtsverordnung für die betreffende Leistung verbindlich vorgegeben werden.
- Das Unternehmen ist nicht zahlungsunfähig, es ist über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet oder mangels Masse abgelehnt worden, und es befindet sich auch nicht in Liquidation oder hat seine Tätigkeit eingestellt.
- Das Unternehmen hat keine schweren Verfehlungen begangen, die seine Integrität als Auftragnehmer für öffentliche Aufträge in Frage stellen. Dies gilt auch für Personen, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist.
- Das Unternehmen hat im Vergabeverfahren keine vorsätzlich unzutreffenden Erklärungen abgegeben, keine irreführenden Informationen übermittelt und mit anderen Unternehmen keine Vereinbarungen getroffen, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken.
- Es liegt kein Ausschlussgrund nach § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiloG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LkSG vor. Insbesondere wurde gegen das Unternehmen keine Geldbuße von mindestens 2.500 € wegen eines Verstoßes nach § 23 AEntG oder § 21 MiloG verhängt. Auch wurde gegen das Unternehmen oder einen Vertretungsberechtigten keine Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten und keine Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder Geldbuße von mindestens 2.500 € wegen Verstoßes gegen eine in § 21 SchwarzArbG aufgeführte Vorschrift verhängt.

Tritt bei den vorgenannten Umständen zu einem späteren Zeitpunkt eine Änderung ein, so ist dies dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen. Wesentlich falsche Erklärungen können den Ausschluss von diesem und weiteren Verfahren zur Folge haben. Werden diese Umstände nach Auftragserteilung bekannt, steht dem Auftraggeber ein außerordentliches Kündigungsrecht zu. Mögliche Schadensersatzforderungen bleiben davon unberührt.

Sollten für Sie bzw. Ihr Unternehmen fakultative Ausschlussgründe nach § 124 GWB vorliegen, schildern Sie bitte in einem gesonderten Dokument, weshalb diese nicht zu einem Ausschluss vom Verfahren führen sollen.

Der Auftraggeber entscheidet im Rahmen der Angebotsprüfung über den Ausschluss.

Ort, Datum

Unterschrift

Projekt-Nr.: 2025ASE000023

Aktenzeichen: LTA-Z II-5321-20-6-63

Projektname: RV Schreinerleistungen

Firmenbezeichnung und –anschrift des Bieters

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Firmenbezeichnung des sich verpflichtenden Unternehmens

Ich/Wir verpflichte/n mich/uns, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bieter diesem mit den Fähigkeiten bzw. Mitteln und Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für die nachfolgenden Leistungsbereiche zur Verfügung zu stehen.

Leistungsbereich

Beschreibung der Teilleistung

Ort, Datum, Unterschrift

Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit der Vergabe von öffentlichen Aufträgen und Konzessionen

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Vergabe von öffentlichen Aufträgen und Konzessionen

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Bayerischer Landtag – Landtagsamt, Max-Planck-Str. 1, 81675 München
E-Mail: poststelle@bayern.landtag.de, Tel. +49 89 4126 – 0

3. Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten

Datenschutzbeauftragte des Bayerischen Landtags – Landtagsamt, Max-Planck-Str. 1, 81675 München, E-Mail: datenschutz@bayern.landtag.de, Telefon: +48 89 4126 – 0

4. Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

Es werden die personenbezogenen Daten verarbeitet, die der Bayerische Landtag – Landtagsamt im Rahmen der Geschäftsbeziehung von Ihnen erhält. Zudem werden – soweit für die Erfüllung unserer Aufgaben erforderlich – personenbezogene Daten verarbeitet, die aus öffentlich zugänglichen Quellen (Handels- und Vereinsregister, Gewerbezentralregister bzw. Wettbewerbsregister, Presse, Internet) zulässigerweise gewonnen oder die dem Bayerischen Landtag – Landtagsamt von anderen Behörden des Bundes und der Länder oder von sonstigen Dritten (z.B. Auskunftseien) berechtigt übermittelt werden.

Relevante personenbezogene Daten sind betriebliche Personalien (Name und Vorname des verantwortlichen Bearbeiters, Firma, Firmenadresse und andere Kontaktdaten wie Telefonnummer und E-Mail-Adresse sowie die IP-Adresse des verwendeten Geräts). Der Bayerische Landtag – Landtagsamt verarbeitet persönliche Daten, z.B. im Zusammenhang mit Bedarfserhebungen, Beschaffungsaufträgen, Angeboten, Ihren Fragen, welche Sie z.B. über Webformulare oder per E-Mail an uns senden, Daten aus der Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen (z.B. Zahlungsverkehr) sowie Dokumentationsdaten (z.B. über Fragen und Antworten zu unseren Vergabeverfahren).

5. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Die Datenverarbeitung erfolgt zu folgenden Zwecken:

- Durchführung von Vergabeverfahren, insb.:
 - Bereitstellung von Vergabeunterlagen
 - Beantwortung von Bieterfragen
 - Abfrage und Überprüfung des Vorliegens von Ausschlussgründen
 - Abfrage und Überprüfung der Eignung
- Pflege einer Bieterkartei
- Dokumenten- und Vertragsmanagement
- Vertragsabwicklung
- Erfüllen datenschutzrechtlicher Verpflichtungen
- Führen sachdienlicher Kommunikation

Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung sind Art. 6 Absatz 1 Satz 1 Unterabsatz 1 Buchstaben b, c und e EU Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie Art. 4 Absatz 1 Bayerisches Datenschutzgesetz.

6. An wen erfolgt eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten?

Ihre personenbezogenen Daten werden – soweit erforderlich – weitergegeben an:

- Bundesamt für Justiz zur Einholung von Gewerbezentralregister-Auskünften gem. § 150a Gewerbeordnung
- Bundeszollverwaltung zur Einholung von Auskünften betreffend Eignung/Vorliegen von Ausschlussgründen
- Referenzgeber zur Überprüfung von Referenzen
- Sicherheits- und Ordnungsbehörden zur Überprüfung bewachungsrechtlicher Voraussetzungen
- Auskunft aus dem Bundeszentralregister
- Mitarbeiter des Bayerischen Landtags – Landtagsamts sowie Mitglieder des Bayerischen Landtags zur sachdienlichen Kommunikation

7. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Es ist nicht geplant, Ihre personenbezogenen Daten an ein Drittland/eine internationale Organisation zu übermitteln.

8. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre Daten werden nach der Erhebung beim Bayerischen Landtag - Landtagsamt so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen erforderlich ist. Vergabeunterlagen sind bis zum Ende der Laufzeit des Vertrags/der Rahmenvereinbarung aufzubewahren, mindestens jedoch für drei Jahre ab dem Tag des Zuschlags (§ 8 Abs. 4 VgV, § 6 Abs. 2 S. 1 UVgO, § 6 Abs. 3 KonzVgV, § 8 Abs. 3 SektVO, § 20 EU VOB/A). Unterlagen, die als nicht archivwürdig erachtet werden, werden datenschutzgerecht vernichtet, wenn diese für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig sind.

9. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).
- Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).
- Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).
- Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft der Bayerische Landtag – Landtagsamt, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz. Diesen können Sie unter folgenden Kontaktdaten erreichen:

Postanschrift	Postfach 22 12 19, 80502 München
Adresse:	Wagmüllerstr. 18, 80538 München
Telefon:	089 212672 0
Telefax:	089 212672 50
E-Mail:	poststelle@datenschutz-bayern.de
Internet:	https://www.datenschutz-bayern.de

10. Widerrufsrecht bei Einwilligung

Wenn Sie in die Verarbeitung durch den Bayerischen Landtag – Landtagsamt mit einer entsprechenden Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

11. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist für den Vertragsschluss erforderlich. Bei Nichtbereitstellung dieser Daten kann das Vergabeverfahren nicht erfolgreich durchgeführt und/oder der Vertrag nicht abgewickelt werden.



Az. LTA-Z II-5321-20-6-63

Vertragsunterlagen

**Schreinerleistungen, Reparaturarbeiten und Fenster-
wartung in den Gebäuden des Bayerischen Landtags**

Inhalt

1	Leistungsbeschreibung	3
1.1	Leistungsverzeichnis	3
1.1.1	Terminlich planbare Leistungen auf Abruf	3
1.1.2	Terminlich kurzfristige Arbeiten auf Abruf	3
1.1.3	Turnusmäßig auszuführende Leistungen: Fensterwartung	3
1.2	Zeitplan für die Erbringung der geforderten Leistungen	4
1.3	Leistungsorte	4
1.4	Angebotsmodalitäten und Rechnungsstellung	5
2	Vertragliche Bestimmungen	5
2.1	Vertragsgrundlagen	5
2.2	Fälligkeit der Vergütung	5
2.3	Allgemeine Pflichten	5
2.4	Haftung	6
2.5	Vertragslaufzeit / Kündigung	6
2.6	Preisanpassung	7
2.7	Aufrechnung	7
2.8	Antikorruptionsklausel	7
2.9	Schlussbestimmungen	8

1 Leistungsbeschreibung

Gegenstand der Rahmenvereinbarung sind Schreinerleistungen, Reparaturarbeiten, die Wartung und Einstellung der Fenster sowie Schreinerarbeiten im Bereich der Ausstellungen, der Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit durch den Auftragnehmer (AN) in den Gebäuden des Bayerischen Landtags (AG).

Die Schreinerleistungen umfassen die fachliche Beratung und sowie die Herstellung, die Lieferung und die Montage von sämtlichen im Leistungsverzeichnis beschriebenen Angaben.

Erwartet wird die flexible Umsetzung der verschiedenen Schreinerleistungen und Reparaturarbeiten durch Einzelaufträge, zum Teil nach gesonderter Angebotserstellung.

In der Rahmenvereinbarung werden nicht alle Leistungsgegenstände abschließend festgelegt und es besteht keine Abnahmeverpflichtung für alle u. g. Leistungen. Diese werden bei der Erteilung des Einzelauftrages aus der Rahmenvereinbarung vervollständigt.

1.1 Leistungsverzeichnis

Das Leistungsverzeichnis setzt sich wie folgt zusammen:

1.1.1 Terminlich planbare Leistungen auf Abruf

- Umbau von Gestühl im Plenarsaal (voraussichtlich einmal zur Landtagswahl)
- Anfertigung von Mobiliar mit Planung und ggf. Montage, nach gesonderter Angebotserstellung auf Basis der Rahmenvereinbarung
- Auf- und Abbau von Ausstellungswänden inkl. Transport vom und in die Lagerräume innerhalb der Liegenschaft
- Planung, Herstellung, Lieferung, Montage von Ausführungen, die im Ausstellungs- und Veranstaltungsbereich benötigt werden, beispielsweise Infocounter, Präsentationssäulen, Ausstellungswände, Regale für den Ausstellungsbereich (Ausstellungslager) – nach gesonderter Angebotserstellung auf Basis der Rahmenvereinbarung
- (Ab-) Hängung, Montage/Demontage und fachgerechte Verpackung von Ausstellungsexponaten
- Verspannen von großflächigen Textil- und Grafikbannern

1.1.2 Terminlich kurzfristige Arbeiten auf Abruf

- Möbel justieren
- Bilder / Gemälde fachgerecht aufhängen
- Pinnwände / Spiegel / div. Gegenstände befestigen
- Schließzylinder liefern und einbauen, Türschließer und Türen einstellen
- weitere Reparaturarbeiten nach Einzelauftrag
- Fachberatung zu Schreinerleistungen

Bei diesen Arbeiten handelt es sich um nicht zusammenhängende Arbeiten, sondern um Klein- und Kleinstaufträge, die sich auf alle Leistungsorte verteilen. Wegzeiten werden nicht vergütet.

1.1.3 Turnusmäßig auszuführende Leistungen: Fensterwartung

Turnusmäßige Wartung (zweijährig) der Fenster auf Funktionstüchtigkeit (Dichtungen, Beschläge und der Fensterrahmen) wie nachfolgend beschrieben

Die Fensterwartung umfasst die Überprüfung aller wichtigen Komponenten auf Funktionstüchtigkeit; dies beinhaltet:

- Prüfen und Korrektur der Beschläge auf Festigkeit, Verschraubung, Risse, Abrieb und Verschleiß
- Prüfen der Flügel auf Gängigkeit und Schließung, nachstellen bzw. neu einrichten der Flügel
- Prüfen der Fenstergriffe auf festen Sitz und nachjustieren
- Ölen der Beschläge und Einfetten der beweglichen Teile
- Prüfen der Dichtungen und Eckverbindungen
- Prüfen der Entwässerungsfunktion, der Wetterschutzschiene und der Konstruktionsfugen
- Prüfen der Holzfeuchte bei Holzfenstern sowie der Holzbauteile auf Risse
- Optische Überprüfung der Oberflächenbeschichtung

Die Überprüfung sowie die dabei festgestellten Mängel sind in nachvollziehbarer Form (Gebäude, Etage, Raumnr., Fenster) in einer vom AG zur Verfügung gestellten Tabelle zu dokumentieren und dem AG zu übermitteln.

Die aus dieser Mängelliste erforderlichen Instandsetzungsarbeiten der Fenster erfolgt durch das Staatliche Bauamt.

1.2 Zeitplan für die Erbringung der geforderten Leistungen

Die Einzelaufträge für die Leistungen nach Tz. 1.1 Nr. 1 erfolgen mit etwa vier Wochen Vorlauf. Sie umfassen ggf. eine mehrtägige Ausführung und sind, soweit sie vor Ort anfallen, im Regelfall werktags von Montag bis Freitag zu erledigen. Nach gegenwärtigem Stand sind im Jahr 2026 eine Ausstellung (vss. Dezember) und im Jahr 2027 zwei Ausstellungen geplant.

Die Einzelaufträge wie in Tz. 1.1 Nr. 2 beschrieben sind vom AN werktags von Montag bis Freitag zeitnah zu erledigen. Dazu ist innerhalb von 2 Arbeitstagen nach Auftragserteilung eine Erstsichtung des Sachverhalts vor Ort sicherzustellen. Soweit eine Erledigung nicht umgehend erfolgen kann, ist die weitere Ausführung mit dem AG terminlich abzustimmen.

Die Wartung der Fenster gem. Tz. 1.1 Nr. 3 erfolgt zweijährig, erstmalig im Laufe des Jahres 2026. Der konkrete Durchführungsplan ist mit dem AG terminlich abzustimmen und in der sitzungsfreien Zeit durchzuführen.

1.3 Leistungsorte

Leistungsorte sind die Gebäude des AG im Stadtgebiet München. Derzeit handelt es sich um folgende Liegenschaften:

- Max-Planck-Str. 1 (Maximilianeum)
- Max-Planck-Str. 5
- Maximilianstr. 58
- Innere Wiener Str. 13C
- Ismaninger Str. 9
- Ismaninger Str. 17
- Praterinsel 2

- Praterinsel 4a

Liegenschaften können während der Vertragslaufzeit ergänzt werden oder entfallen.

1.4 Angebotsmodalitäten und Rechnungsstellung

Die Abrechnung der Schreiner- und Reparaturleistungen (Leistungsverzeichnis Tz. 1.1 Nr. 1 und 2) erfolgt auf Basis der zuvor erstellten Angebote bzw. auf Stundenbasis mit Nachweis (Meisterstunden/ Facharbeiterstunden).

Im Nachweis sind aufzunehmen:

- der Name des ausführenden Beschäftigten inkl. seiner beruflichen Qualifikation,
- die jeweilige personalbezogene Uhrzeit mit Arbeitsbeginn-/Ende und Pausen,
- Beschreibung der ausgeführten Arbeiten
- Pläne und andere Ausführungsunterlagen

Maschinenstunden (stationäre Maschinenstunden, Kleinmaschinen) sind separat aufzuführen. Ebenso ist benötigtes Material in der Rechnung gesondert aufzulisten. Das für den jeweiligen Einzelauftrag benötigte Kleinmaterial, wie z.B. Schrauben, Nägel, Dübel, Unterlegscheiben, Winkel und Verbinder, Abdeckkappen, kleine Beschlagteile, Türstopper, Filzgleiter, Puffer, Montageschaum, Klebebänder, Reinigungs- und Pflegemittel sowie vergleichbare Verbrauchsmaterialien, gilt bis zu einer Höhe von 50 Euro vom Stundenpreis umfasst und wird nicht gesondert vergütet.

Die Überprüfung und Wartung der Fenster (Leistungsverzeichnis Tz. 1.1 Nr. 3) wird pro Stückzahl und Fensterart abgerechnet (s. Preisblatt).

2 Vertragliche Bestimmungen

2.1 Vertragsgrundlagen

- (1) Art und Umfang der beiderseitigen Leistungen bestimmen sich durch die Bedingungen dieser Vertragsunterlagen, das Angebot und die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) – im Falle eines Widerspruchs in der vorgenannten Reihenfolge.
- (2) Sonstige Unterlagen im Zusammenhang mit dem Abschluss des Vertrags, insbesondere Liefer-, Vertrags- und Zahlungsbedingungen des Auftragnehmers, werden nicht Vertragsbestandteil.

2.2 Fälligkeit der Vergütung

Die Vergütung wird binnen 30 Tagen nach Leistungserbringung und Eingang der prüfbaren und den Anforderungen des § 14 UStG entsprechenden Rechnung fällig.

2.3 Allgemeine Pflichten

- (1) Die Übertragung (einzelner) Vertragspflichten auf Unterauftragnehmer ist nur nach ausdrücklicher schriftlicher Einwilligung durch den Auftraggeber zulässig. Bei der Übertragung von Leistungen als Unterauftrag ist nach wettbewerblichen Gesichtspunkten zu verfahren und es sind kleine und mittlere Unternehmen zu beteiligen. Unterauftragnehmern dürfen keine ungünstigeren Bedingungen gestellt werden, als zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber vereinbart sind.

- (2) Die Nichterfüllung von Leistungen, ein sich ankündigender Liefer- oder Leistungsverzug sowie Mängel sind dem Auftraggeber unverzüglich anzuzeigen.
- (3) Mit Ausnahme der rein textlichen Angabe des Bayerischen Landtags im Rahmen etwaiger Referenzen ist es dem Auftragnehmer nicht gestattet, Werbung für eigene Zwecke unter Nennung des Bayerischen Landtags bzw. Verwendung des Bayerischen Staatswappens oder des früheren Logos des Bayerischen Landtags zu machen.
- (4) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, dem Auftraggeber unverzüglich Änderungen seiner Anschrift, Telefonnummern und sonstigen Kontaktdaten mitzuteilen.
- (5) Der Auftragnehmer benennt dem Auftraggeber einen dauerhaften Ansprechpartner für die Auftragsabwicklung.

2.4 Haftung

- (1) Der Auftragnehmer führt die Leistungen nach diesem Vertrag mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns durch.
- (2) Der Auftragnehmer haftet unbeschadet anderer gesetzlicher Vorschriften für schuldhaft verursachte Schäden aller Art, die durch ihn oder seine Mitarbeiter oder beauftragte Dritte bei der Erfüllung des Vertrags und bei Gelegenheit verursacht werden. Im Falle der Unterbeauftragung zählen die Unterauftragnehmer als Erfüllungsgehilfen des Auftragnehmers. Dem Auftragnehmer obliegt der Beweis dafür, dass schuldhaftes Verhalten nicht vorgelegen hat. Er verzichtet gegenüber dem Auftraggeber auf die Exkulpation nach § 831 Abs. 1 S. 2 BGB.
- (3) Der Auftragnehmer ist zum Ersatz von Kosten verpflichtet, die sich aus der Notwendigkeit einer vom Auftragnehmer zu vertretenden außerordentlichen Kündigung durch den Auftraggeber oder einer unberechtigten Vertragsbeendigung oder Nichterfüllung durch den Auftragnehmer ergeben.
- (4) Der Auftraggeber haftet – außer bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, bei der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit – nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Vertragszweckes notwendig sind. Bei leichter Fahrlässigkeit ist die Haftung des Auftraggebers auch bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten auf den Ersatz des unmittelbaren Schadens beschränkt.

2.5 Vertragslaufzeit / Kündigung

- (1) Die Mindestvertragslaufzeit des Vertrags beträgt 12 Monate und beginnt mit Zuschlagserteilung. Die maximale Vertragslaufzeit beträgt 48 Monate. Das Vertragsverhältnis ist für beide Vertragspartner frühestens zum Ablauf der Mindestvertragslaufzeit mit einer Frist von drei Kalendermonaten schriftlich kündbar. Soweit keine Kündigung erfolgt, verlängert sich das Vertragsverhältnis jeweils automatisch um weitere zwölf Monate (Verlängerungslaufzeit) und kann dann mit einer Frist von drei Kalendermonaten zum Ablauf der Verlängerungslaufzeit schriftlich gekündigt werden.
- (2) Der Auftraggeber kann – abgesehen von den sonstigen gesetzlichen Bestimmungen – das Vertragsverhältnis insbesondere in folgenden Fällen außerordentlich kündigen:
 1. Der Auftragnehmer gerät in Vermögensverfall, wird zahlungsunfähig oder beantragt die Eröffnung des Insolvenzverfahrens bzw. die Eröffnung eines solchen steht unmittelbar bevor.
 2. Der Auftragnehmer kommt wesentlichen Verpflichtungen aus diesem Vertrag wiederholt und trotz schriftlicher Mahnung mit angemessener Fristsetzung nicht nach;
 3. Der Auftragnehmer hat bei der Auftragsvergabe falsche Angaben hinsichtlich der abzugebenden Erklärungen gemacht.
 4. Es werden schwere Verfehlungen des Auftragnehmers bzw. dessen Geschäftsführers festgestellt (z.B. strafrechtliche Ermittlungsverfahren, insbesondere wegen politisch motivierter

Straftaten, Bußgeldbescheide wegen gewerberechtlicher Verstöße); dem Auftraggeber ist in diesem Falle ein Abwarten der Rechtskraft einer entsprechenden Entscheidung nicht zuzumuten.

5. Der Auftragnehmer setzt zur Erbringung seiner vertraglich geschuldeten Leistung Mitarbeiter ein, die nach Kenntnis des Auftragnehmers wegen politisch motivierter Straftaten vorbestraft sind.
6. Der Auftragnehmer setzt einen vom Auftraggeber nicht genehmigten Unterauftragnehmer ein;
7. Für den Fall, dass der Auftragnehmer eine juristische Person oder Personengesellschaft ist: es ergeben sich wesentliche Änderungen in der Rechtsform oder der personellen Zusammensetzung der juristischen Person oder Gesellschaft (Geschäftsführer, Vorstand, Gesellschafter).

Sind mehrere Personen gemeinsam Vertragspartner, so genügt es, dass der Kündigungsgrund bei einer Person eintritt.

2.6 Preisanpassung

Eine Erhöhung der Vergütung kann erstmalig 12 Monate nach Beginn der Leistungserbringung aus dem Vertrag, weitere Erhöhungen frühestens jeweils 12 Monate nach Wirksamwerden der vorherigen Erhöhung angekündigt werden. Eine Erhöhung wird drei Monate nach der Ankündigung wirksam. Die Erhöhung hat angemessen und nicht entgegen der für die Leistung relevanten Markttendenz zu sein und darf maximal 3% der zum Zeitpunkt der Ankündigung der Erhöhung geltenden Vergütung betragen.

2.7 Aufrechnung

Eine Aufrechnung des Auftragnehmers gegen Forderungen des Auftraggebers ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig. Die Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts durch den Auftragnehmer ist ausgeschlossen.

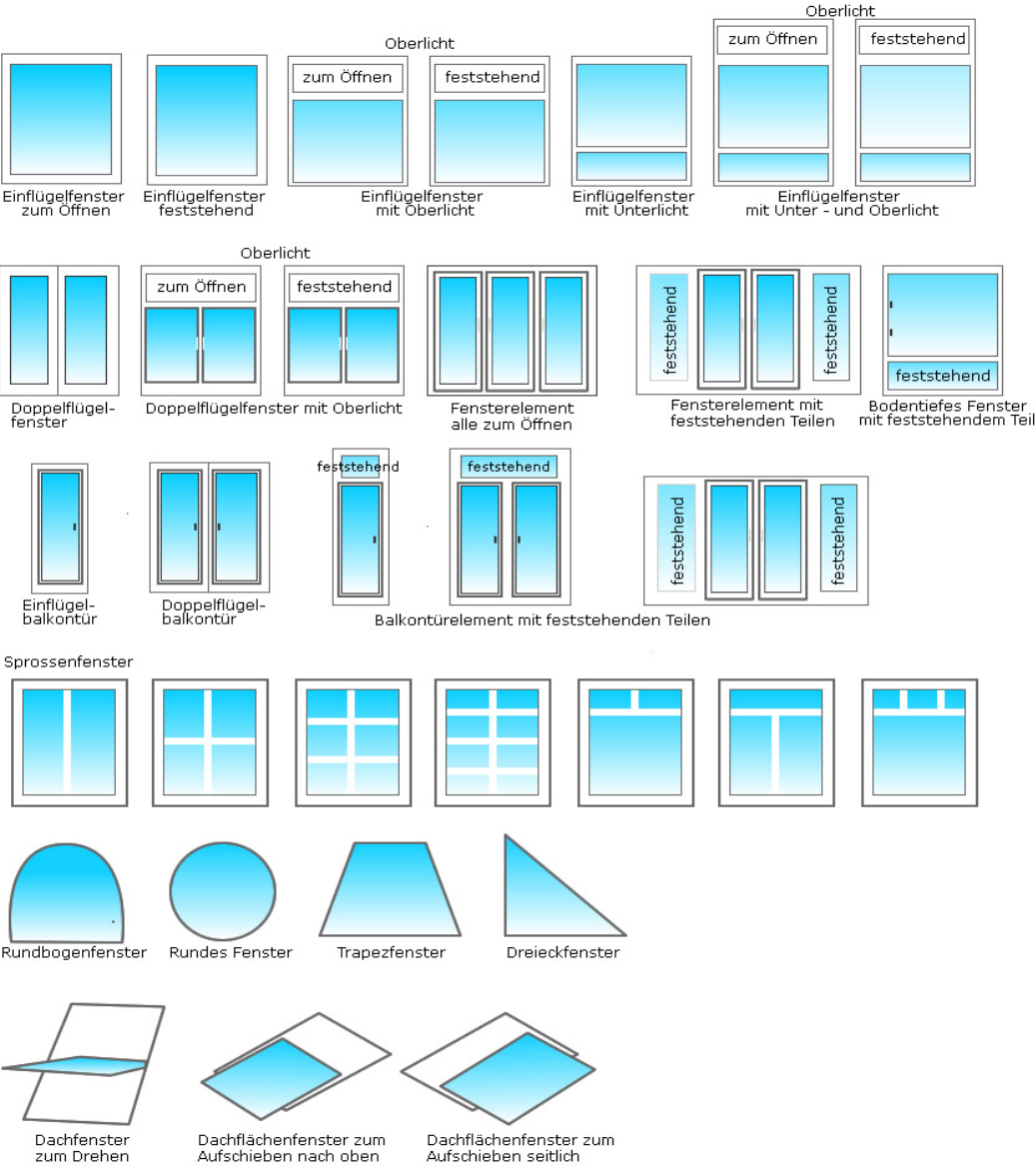
2.8 Antikorrptionsklausel

- (1) Mitarbeitern des Auftraggebers ist es aus dienst- bzw. arbeitsrechtlichen Gründen untersagt, Belohnungen, Geschenke oder sonstige Vorteile, d. h. unentgeltliche Zuwendungen, auf die kein gesetzlich begründeter Anspruch besteht, anzunehmen. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, Mitarbeitern des Auftraggebers keine derartigen Geschenke oder sonstigen Vorteile anzubieten bzw. an diese zu erbringen.
- (2) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, für jeden Fall der Zuwiderhandlung gegen die Antikorrptionsklausel eine Vertragsstrafe in Höhe von 10 % der Netto- Gesamtauftragssumme, jedoch mindestens 1.000 €, maximal 100.000 € an den Auftraggeber zu zahlen.
- (3) Der Auftraggeber ist ferner berechtigt, im Falle der Zuwiderhandlung gegen die Antikorrptionsklausel den Vertrag mit einer angemessenen Frist zu kündigen. Bei schweren Verstößen steht ihm auch das Recht der fristlosen Kündigung zu.
- (4) Wenn der Auftragnehmer aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen hat, die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, hat er 5 % der Auftragssumme an den Auftraggeber zu zahlen, es sei denn, dass ein Schaden in anderer Höhe nachgewiesen wird. Dies gilt auch, wenn der Vertrag gekündigt wird oder bereits erfüllt ist.
- (5) Der Auftraggeber weist zudem darauf hin, dass schwere Verfehlungen dazu führen können, dass der Auftragnehmer von der Teilnahme am Wettbewerb bei der Vergabe künftiger Leistungen ausgeschlossen werden kann (§ 124 Absatz 1 GWB).

2.9 Schlussbestimmungen

- (1) Zwischen den Parteien dieses Vertrags besteht Einigkeit darüber, dass dieser Vertrag abschließend ist und weitere Abreden nicht getroffen wurden. Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrags bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für diese Schriftformklausel.
- (2) Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieses Vertrags unwirksam sein oder unwirksam werden, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.
- (3) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Die gerichtlichen und außergerichtlichen Verhandlungen sind in deutscher Sprache zu führen.
- (4) Für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist, soweit nicht gesetzlich zwingend etwas anderes bestimmt ist, der Gerichtsstand München vereinbart.
- (5) Erfüllungsort ist München.

Fenstertypen					
	Bauart	Material	Stückzahl	Gebäudeteil	
			in ca. Angaben		
Typ 1	Einflügel Fenster zum Öffnen	Innen Holz / Klimafassade Verglasung Alu	186	Konferenzbau	
		Holz	12	IS 9 (Treppenhaus)	
				Altbau (Wandelgang kleine Fenster)	
		Metall	16	Altbau 4. OG (kleine Fenster Stenografen)	
		Holz	64	elektrisches Altbau Plenarsaal zum	
Typ 2	Einflügel Fenster feststehend bodentief			Stiftungsgarten	
		Metall	2		
			280		
		Alu	6	Norbau	
		Alu	6	Südbau	
Typ 3	Einflügel Fenster quer zum Kippen Klimafassade im Spitz			Treppenhaus	
		Alu	5	Norbau	
		Alu	5	Südbau	
			10	Treppenhaus	
Typ 4	Doppelflügel Fenster mit Oberlicht Fenster zum Kippen	Holz	113	Altbau	
Typ 5	Doppelflügel Fenster zum Kippen	Holz	54	IS 9	
		Holz	160	Nordbau	
		Holz	120	Südbau	
		Holz	103	Altbau	
				Konferenzbau (Konferenzsaal)	
		Innen Holz / Klimafassade Verglasung Alu	16	PI 4a	
		Holz	68	MP 5 R	
		Holz	31	MP 5 V	
		Holz	22	PI 2 (ab 1.OG)	
		Holz	57		
Typ 6	Rundbogen Fenster Sprossen (mittlere Fenster zum Kippen)		631		
		Holz	11	IS 9	
				PI 2 (EG mit leichten Rundbögen)	
		Holz	38		
		Holz	8	MP 5 V	
Typ 7	Doppelflügel Fenster Unterlicht feststehend		57		
		Holz	12	Übergang Altbau	
Typ 8	Doppelflügel Balkontür	Holz	4	Altbau	
		Holz	6	MP 5 K	
		Holz	8	IS 9	
			18		
Typ 9	Fensterelement zum Öffnen (unten/oben feststehend)	Kunststoff	48	IS 17	
Typ 10	Alufenster PI 4a (oberste Etage)	Alu	80	PI 4a	
Typ 11	Fensterelement (Boden) quer zum Kippen	Holz	11	PI 4a (oben vorletzte Etage)	
Typ 12	Dachflächen Fenster	Kunststoff	10	Altbau	
Typ 13	Balkontüren mit zwei kleinen Fenstern Holz	Holz	23	MP 5 V	
Typ 14	Kellerfenster	divers	100	geschätzt für alle Gebäude	



LEISTUNGSVERZEICHNIS

Ausschreibung

11.12.2025

Verfahren: 2025ASE000023 - RV Schreinerleistungen

SKONTO

Skonto zugelassen	Ja
Zahlungsziel (falls zugelassen)	14 Tag(e)
Skonto	_____ %

AUFLISTUNG ALLER POSITIONEN

ALLE PREISE SIND OHNE UMSATZSTEUER ANZUGEBEN

1	Einzelaufträge	EUR
----------	-----------------------	------------------

Hilfs- und Kleinmaterial

Kleinteilepositionen in Kleinmengen bis 50 € netto je Einzelauftrag sind von den Bietern bei der Kalkulation vollständig in die angegebenen Stunden- und Materialeinheitspreise einzurechnen. Eine Einzelabrechnung von Kleinteilen ist ausgeschlossen.

Sämtliche Einheitspreise dieses Leistungsverzeichnisses umfassen alle zur Leistungsausführung erforderlichen Kleinteile und Hilfsstoffe wie z. B. Schrauben, Nägel, Dübel, Unterlegscheiben, Winkel und Verbinder, Abdeckkappen, kleine Beschlagteile, Türstopper, Filzgleiter, Puffer, Montageschaum, Klebebänder, Reinigungs- und Pflegemittel sowie vergleichbare Verbrauchsmaterialien.

Die angegebenen Materialien sind beispielhaft zu sehen und dienen als Orientierungshilfe bei der Festlegung des tatsächlichen Bedarfs.

1.1	Stundenlohnarbeiten	EUR
------------	----------------------------	------------------

1.1.1	Lohnkosten Meister	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
--------------	---------------------------	----------	-------	---------	-------------------	-------------------

19%	900,00	Stundensatz/-sätze				
------------	---------------	---------------------------	--	--	--	--

Geben Sie den Stundensatz für "Schreinermeister" (ohne Fensterwartung) an.

.....
pro 1,00 Stundensatz/-sätze	

1.1.2 Lohnkosten Facharbeiter	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	1.900,00	Stundensatz/-sätze		
Geben Sie den Stundensatz für "Facharbeiter" (ohne Fensterwartung) an.				..... pro 1,00 Stundensatz/-sätze	.....

1.1.3 Fahrtkostenpauschale	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	120,00	Pauschale(n)		
Fahrtkostenpauschale				..... pro 1,00 Pauschale(n)	.....

1.2 Materialkosten	EUR
---------------------------	------------------

1.2.1 Spanplatte beschichtet	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	160,00	Stück(e)		
Spanplatte, beschichtet, allseitig mit Melamin Kantenumleimer, 19mm, 1m ²				..... pro 1,00 Stück(e)	.....

1.2.2 OSB Platte	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	200,00	Stück(e)		
OSB Platte, 18mm, 1m ²				..... pro 1,00 Stück(e)	.....

1.2.3	Spanplatte, Echtholzfunier	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	40,00	Stück(e)		
	Spanplatte, Echtholzfunier Eiche, allseitig mit Eicheanleimer, 19mm, 1m²				..... pro 1,00 Stück(e)	.....

1.2.4	Spiegel 40cm/120cm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	16,00	Stück(e)		
	Spiegel 40cm/120cm inkl. Befestigungsmaterial für Garderobenschrankinnenseite				..... pro 1,00 Stück(e)	.....

1.3	Maschinen- und Gerätekosten	EUR				
------------	------------------------------------	------------------	--	--	--	--

1.3.1	Hand und Kleinmaschinenstunden	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	240,00	Stundensatz/-sätze		
	Hand und Kleinmaschinenstunden				..... pro 1,00 Stundensatz/-sätze	.....

1.3.2	Stationäre Maschinenstunden	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	80,00	Stundensatz/-sätze		
	Stationäre Maschinenstunden				..... pro 1,00 Stundensatz/-sätze	.....

2	Fensterwartung	EUR
----------	-----------------------	------------------

Fensterwartung

Die Überprüfung und Wartung der Fenster wird pro Stückzahl und Fensterart abgerechnet. Die Fensterwartung soll in zweijährigem Turnus stattfinden.
Die bei der Überprüfung festgestellte erforderliche Instandsetzung erfolgt durch das Staatliche Bauamt. Die Instandsetzung ist somit nicht Bestandteil des Angebots.

2.1	Einflügel Fenster zum Öffnen	EUR
------------	-------------------------------------	------------------

2.1.1 Einflügel Fenster zum Öffnen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	372,00	Stück(e)		
Innen Holz / Klimafassade Verglasung Alu				..... pro 1,00 Stück(e)	.....

Lieferadresse / -Termine

Maximilianeum - Konferenzbau

2.1.2 Einflügel Fenster zum Öffnen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	24,00	Stück(e)		
Holz			 pro 1,00 Stück(e)

Lieferadresse / -Termine

Ismaninger Str. 9 (Treppenhaus)

2.1.3	Einflügel Fenster zum Öffnen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	32,00	Stück(e)		
	Metall				..... pro 1,00 Stück(e)	.....

Lieferadresse / -Termine

Maximilianeum - Altbau (Wandelgang kleine Fenster)

2.1.4	Einflügel Fenster zum Öffnen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	128,00	Stück(e)		
	Holz				..... pro 1,00 Stück(e)	.....

Lieferadresse / -Termine

Maximilianeum - Altbau 4. OG (kleine Fenster)

2.1.5	Einflügel Fenster zum Öffnen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	Stück(e)		
	Metall, elektrisch				..... pro 1,00 Stück(e)	.....

Lieferadresse / -Termine

Maximilianeum - Altbau Plenarsaal zum Stiftungsgarten

2.2	Einflügel Fenster feststehend bodentief	EUR				
------------	--	------------------	--	--	--	--

2.2.1	Einflügelfenster feststehend bodentief	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	12,00	Stück(e)	..... pro 1,00 Stück(e)	.....
	Alu					

Lieferadresse / -Termine

Maximilianeum - Nordbau Treppenhaus

2.2.2	Einflügelfenster feststehend bodentief	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	12,00	Stück(e)	..... pro 1,00 Stück(e)	.....
	Alu					

Lieferadresse / -Termine

Maximilianeum - Südbau Treppenhaus

2.3	Einflügelfenster quer zum Kippen	EUR				
------------	---	------------------	--	--	--	--

2.3.1	Einflügelfenster quer zum Kippen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	Stück(e)	..... pro 1,00 Stück(e)	.....
	Alu					

Lieferadresse / -Termine

Maximilianeum - Nordbau Treppenhaus

2.3.2	Einflügel Fenster quer zum Kippen (Klimafassade im Spitz)	USt. [%] 19%	Menge 10,00	Einheit Stück(e)	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 Stück(e)	Gesamtpreis [EUR]
	Alu					

Lieferadresse / -Termine

Maximilianeum - Südbau Treppenhaus

2.4	Doppelflügel Fenster mit Oberlicht Fenster zum Kippen	USt. [%] 19%	Menge 226,00	Einheit Stück(e)	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 Stück(e)	Gesamtpreis [EUR]
	Holz					

Lieferadresse / -Termine

Maximilianeum - Altbau

2.5	Doppelflügel Fenster zum Kippen	EUR				
------------	--	------------------	--	--	--	--

2.5.1	Doppelflügel Fenster zum Kippen	USt. [%] 19%	Menge 108,00	Einheit Stück(e)	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 Stück(e)	Gesamtpreis [EUR]
	Holz					

Lieferadresse / -Termine

Ismaninger Str. 9

2.5.2	Doppelflügelfenster zum Kippen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	320,00	Stück(e)		
	Holz				..... pro 1,00 Stück(e)	.....

Lieferadresse / -Termine
Maximilianeum - Nordbau

2.5.3	Doppelflügelfenster zum Kippen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	240,00	Stück(e)		
	Holz				..... pro 1,00 Stück(e)	.....

Lieferadresse / -Termine
Maximilianeum - Südbau

2.5.4	Doppelflügelfenster zum Kippen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	206,00	Stück(e)		
	Holz				..... pro 1,00 Stück(e)	.....

Lieferadresse / -Termine
Maximilianeum - Altbau

2.5.5	Doppelflügelfenster zum Kippen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	32,00	Stück(e)		
	Innen Holz / Klimafassade Verglasung Alu				..... pro 1,00 Stück(e)	.....

Lieferadresse / -Termine

Maximilianeum - Konferenzbau (Konferenzsaal)

2.5.6	Doppelflügelfenster zum Kippen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	136,00	Stück(e)		
	Holz			 pro 1,00 Stück(e)

Lieferadresse / -Termine

Praterinsel 4a

2.5.7	Doppelflügelfenster zum Kippen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	62,00	Stück(e)		
	Holz			 pro 1,00 Stück(e)

Lieferadresse / -Termine

Max-Planck-Str. 5 Rückgebäude

2.5.8	Doppelflügelfenster zum Kippen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	44,00	Stück(e)		
	Holz				..... pro 1,00 Stück(e)	.....

Lieferadresse / -Termine

Max-Planck-Str. 5 Vordergebäude

<hr/>						
2.5.9	Doppelflügelfenster zum Kippen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	114,00	Stück(e)		
	Holz				..... pro 1,00 Stück(e)	.....
	Lieferadresse / -Termine					
	Praterinsel 2 (ab 1. OG)					
<hr/>						
2.6	Rundbogenfenster Sprossen (mittlere Fenster zum Kippen)				EUR	
2.6.1	Rundbogenfenster Sprossen (mittlere Fenster zum Kippen)	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	22,00	Stück(e)		
	Holz				..... pro 1,00 Stück(e)	.....
	Lieferadresse / -Termine					
	Ismaninger Str. 9					
<hr/>						
2.6.2	Rundbogenfenster Sprossen (mittlere Fenster zum Kippen)	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	76,00	Stück(e)		
	Holz				..... pro 1,00 Stück(e)	.....
	Lieferadresse / -Termine					
	Praterinsel 2 (EG mit leichten Rundbögen)					

2.6.3	Rundbogenfenster Sprossen (mittlere Fenster zum Kippen)	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	16,00	Stück(e)	..... pro 1,00 Stück(e)	.....
	Holz					

Lieferadresse / -Termine

Max-Planck-Str. 5 Vordergebäude

2.7	Doppelflügel Fenster Unterlicht feststehend	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	24,00	Stück(e)	..... pro 1,00 Stück(e)	.....
	Holz					

Lieferadresse / -Termine

Maximilianeum - Übergang Altbau

2.8	Doppelflügel Balkontür	EUR				
------------	-------------------------------	------------------	--	--	--	--

2.8.1	Doppelflügel Balkontür	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	8,00	Stück(e)	..... pro 1,00 Stück(e)	.....
	Holz					

Lieferadresse / -Termine

Maximilianeum - Altbau

2.8.2	Doppelflügel Balkontür	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	12,00	Stück(e)		
	Holz				..... pro 1,00 Stück(e)	.....

Lieferadresse / -Termine
Max-Planck-Str. 5 Kinderhaus

2.8.3	Doppelflügel Balkontür	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	16,00	Stück(e)		
	Holz				..... pro 1,00 Stück(e)	.....

Lieferadresse / -Termine
Ismaninger Str. 9

2.9	Fensterelement zum Öffnen (unten/oben feststehend)	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	96,00	Stück(e)		
	Kunststoff				..... pro 1,00 Stück(e)	.....

Lieferadresse / -Termine
Ismaninger Str. 17

2.10	Alufenster PI4a	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	160,00	Stück(e)		
	Aluminium				..... pro 1,00 Stück(e)	.....

Lieferadresse / -Termine

Praterinsel 4a, oberste Etage

2.11	Fensterelement (Boden) quer zum Kippen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	22,00	Stück(e)	..... pro 1,00 Stück(e)	.....
	Holz					

Lieferadresse / -Termine

Praterinsel 4a (oben vorletzte Etage)

2.12	Dachflächenfenster	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	20,00	Stück(e)	..... pro 1,00 Stück(e)	.....
	Kunststoff					

Lieferadresse / -Termine

Maximilianeum - Altbau

2.13	Balkontüren mit zwei kleinen Fenstern	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	46,00	Stück(e)	..... pro 1,00 Stück(e)	.....
	Holz					

Lieferadresse / -Termine

Max-Planck-Str. 5 Vorderhaus

2.14	Wartung Kellerfenster	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	200,00	Stück(e)		

Die Anzahl der Kellerfenster wurde mit 100 Stück für alle Gebäude
gesamt geschätzt.
Die Wartung der Kellerfenster ist mit der der anderen Fenster pro
Gebäude durchzuführen.

.....
pro 1,00 Stück(e)

.....

ANGEBOTSSUMME(N)

Summe exkl. Nachlass
(netto)

Nachlass
(netto)

Summe inkl. Nachlass
(netto)

Umsatzsteuer

**Summe
(brutto)**

Verfahren: 2025ASE000023 - RV Schreinerleistungen

AUFLISTUNG ALLER DATEIANLAGEN ZU DEN POSITIONEN

Name	Dateiname	Größe	MIME-Type
------	-----------	-------	-----------

EIGNUNGSKRITERIEN

1 statistische Angaben

Gewichtung: 0,00%

1.1 Unternehmensgröße [Mussangabe]

Zur Kontrolle der öffentlichen Vergabeverfahren und zur Überprüfung ihrer Mittelstandsförderungsmaßnahmen erhebt die Europäische Union (EU) bei allen ausschreibenden Stellen verschiedene Daten zum Ergebnis von Vergabeverfahren. Bitte geben Sie hierzu Ihre Unternehmensgrößenklasse an.

Nähere Informationen, ob Ihr Unternehmen die Eigenschaft als Kleinst-, kleines oder mittleres Unternehmen erfüllt, finden Sie in dem vom Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union herausgegebenen Benutzerleitfaden zur Definition von KMU. Es handelt sich um einen rein statistischen Wert, d.h. die Angabe zu diesem Punkt hat keinerlei Auswirkung auf die Zulässigkeit Ihres Angebots oder die Bewertung der Wirtschaftlichkeit.

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Kleinstunternehmen (0)
☐ Kleines Unternehmen (0)
☐ Mittleres Unternehmen (0)
☐ Großunternehmen (0)

Nur eine Antwort wählbar

2 Eigenerklärung

Gewichtung: 0,00%

2.1 Bestätigung der Kenntnisnahme [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Die Eigenerklärung habe ich zur Kenntnis genommen und bestätige ihren Inhalt.

- ☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

2.2 Bestätigung zu Bewerber- / Bietergemeinschaften

Als bevollmächtigter Vertreter bestätige ich, dass auch sämtliche beteiligte Unternehmen den Inhalt der Eigenerklärung zur Kenntnis genommen und bestätigt haben.

(Anmerkung: liegt keine Beteiligung als Bewerber- / Bietergemeinschaft vor, ist keine Angabe zu machen.)

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.3 Bestätigung der Kenntnisnahme RUS [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Die Eigenerklärung zu russischen Unternehmen habe ich zur Kenntnis genommen und bestätige ihren Inhalt.

- ☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

2.4 Angaben zu fakultativen Ausschlussgründen

Sollten für Sie bzw. Ihr Unternehmen fakultative Ausschlussgründe nach § 124 GWB vorliegen, schildern Sie bitte, warum diese nicht zu einem Ausschluss vom Verfahren führen sollen.

Der Auftraggeber entscheidet im Rahmen der Angebotsprüfung über den Ausschluss.

Sie können ausführlichere Angaben zum Sachverhalt auch im Arbeitsschritt Eigene Anlagen als Dokument hochladen.

3 Eigenerklärung für Unterauftragnehmer

Gewichtung: 0,00%

3.1 Eigenerklärung für Unterauftragsnehmer

Ich bestätige, dass ich die Anlage "Eigenerklärung für Unterauftragnehmer" jedem Unterauftragnehmer zur Bestätigung weitergeleitet habe. Sie wurde von diesen um Firmenbezeichnung und -anschrift ergänzt, unterschrieben und anschließend im Arbeitsschritt "Eigene Anlagen" als pdf-Datei hochgeladen.

(Anmerkung: Liegt keine Einbeziehung von Unterauftragnehmern vor, ist keine Angabe zu machen.)

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4 Referenzen

Gefordert ist die Darstellung von Referenzen im Bereich des Ausschreibungsgegenstands, die mit der in der Ausschreibung geforderten Leistung (z.B. Fensterwartung, Ausstellungsbau) vergleichbar sind.

Es wird der Ansprechpartner des Referenzkunden mit Kontaktdaten verlangt. Der Auftraggeber behält sich vor, alle Referenzen beim angegebenen Referenzkunden zu prüfen. Fehlende Informationen und mangelnde Vergleichbarkeit gehen in die Prüfung der Fachkunde und Leistungsfähigkeit ein.

5 Referenz 1

Gewichtung: 0,00%

5.1 Kunde

Namen des Referenzkunden

5.2 Branche des Referenzkunden

Branche des Referenzkunden

- ☐ Keine Auswahl getroffen (0)
☐ Privatwirtschaft (0)
☐ Öffentlicher Auftraggeber (0)
☐ Sonstiges (0)

Nur eine Antwort wählbar

5.3 Allgemeine Beschreibung des Referenzprojekts

Stellen Sie Ihre Referenz im Bereich des Ausschreibungsgegenstands dar, die nach Möglichkeit mit der in der Ausschreibung geforderten Leistung vergleichbar ist.

5.4 Größe des Projektes

Geben Sie den Umfang des Referenzprojektes an.

5.5 Ansprechpartner

Ansprechpartner des Referenzkunden mit Telefonnummer

6 Referenz 2

Gewichtung: 0,00%

6.1 Kunde

Namen des Referenzkunden

6.2 Branche des Referenzkunden

Branche des Referenzkunden

- ☐ Keine Auswahl getroffen (0)
☐ Privatwirtschaft (0)
☐ Öffentlicher Auftraggeber (0)
☐ Sonstiges (0)

Nur eine Antwort wählbar

6.3 Allgemeine Beschreibung des Referenzprojekts

Stellen Sie Ihre Referenz im Bereich des Ausschreibungsgegenstands dar, die nach Möglichkeit mit der in der Ausschreibung geforderten Leistung vergleichbar ist.

6.4 Größe des Projektes

Geben Sie den Umfang des Referenzprojektes an.

6.5 Ansprechpartner

Ansprechpartner des Referenzkunden mit Telefonnummer

7 Referenz 3

Gewichtung: 0,00%

- 7.1 Kunde**
Namen des Referenzkunden
- 7.2 Branche des Referenzkunden**
Branche des Referenzkunden
- ☐ Keine Auswahl getroffen (0)
☐ Privatwirtschaft (0)
☐ Öffentlicher Auftraggeber (0)
☐ Sonstiges (0)

Nur eine Antwort wählbar

- 7.3 Allgemeine Beschreibung des Referenzprojekts**
Stellen Sie Ihre Projektreferenz im Bereich des Ausschreibungsgegenstands dar, die nach Möglichkeit mit der in der Ausschreibung geforderten Leistung vergleichbar ist.
- 7.4 Größe des Projektes**
Geben Sie den Umfang des Referenzprojektes an.
- 7.5 Ansprechpartner**
Ansprechpartner des Referenzkunden mit Telefonnummer

8 Angaben Wettbewerbsregister

Gewichtung: 0,00%

- 8.1 Grundlage Auskunft Wettbewerbsregister**
Öffentliche Auftraggeber sind nach § 6 Abs. 1 des Wettbewerbsregistergesetzes ab einer Höhe von 30.000 € verpflichtet, für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, vor der Zuschlagserteilung eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister anzufordern.
- 8.2 Name des Unternehmens [Mussangabe]**
Name des Unternehmens:

8.3 Postanschrift

Gewichtung: 0,00%

- 8.3.1 Sitz des Unternehmens [Mussangabe]**
Sitz des Unternehmens / der Firma:
- 8.3.2 Straße [Mussangabe]**
Straße:
- 8.3.3 Hausnummer [Mussangabe]**
Hausnummer:
- 8.3.4 Postleitzahl [Mussangabe]**
Postleitzahl:
Hinweis: Es sind nur Hauszustellungs-Postleitzahlen zulässig!
- 8.3.5 Ort [Mussangabe]**
Ort:
- 8.3.6 Land [Mussangabe]**
In welchem Land / Staat ist Ihr Unternehmen ansässig?
- 8.4 Rechtsform [Mussangabe]**
Welche Rechtsform hat Ihr Unternehmen?
- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Natürliche Person (0)
☐ AG (0)
☐ AG (England) (0)
☐ AG (Schottland) (0)
☐ AG (Schweiz) (0)

☐ AG & Co. KG (0)
☐ AG & Co. KG i. L. (0)
☐ AG & Co. oHG (0)
☐ AG & Co. oHG i. L. (0)
☐ AG i. Gr. (0)
☐ AG i. L. (0)
☐ AGiR (0)
☐ BV (0)
☐ Corp. (0)
☐ e.K. (0)
☐ e.V. (0)
☐ e.V. i. L. (0)
☐ eG (0)
☐ eG i. Gr. (0)
☐ eG i. L. (0)
☐ eGbR (0)
☐ Einzelunternehmer (0)
☐ EWIV (0)
☐ GbR (0)
☐ gGmbH (0)
☐ GmbH (0)
☐ GmbH (Österreich) (0)
☐ GmbH (Schweiz) (0)
☐ GmbH & Co. KG (0)
☐ GmbH & Co. KG i. L. (0)
☐ GmbH & Co. OHG (0)
☐ GmbH & Co. OHG i. L. (0)
☐ GmbH i. Gr. (0)
☐ GmbH i. L. (0)
☐ Inc. (0)
☐ KG (0)
☐ KG i. L. (0)
☐ KGaA (0)
☐ KöR (0)
☐ LLP (0)
☐ Ltd. (0)
☐ n.e.V. (0)
☐ NV (0)
☐ OHG (0)
☐ OHG i. L. (0)
☐ Oy (0)
☐ PartG (0)
☐ PartG i. L. (0)
☐ PartGmbH (0)
☐ S.L. (0)
☐ SA (0)
☐ SARL (0)
☐ SE (0)
☐ SNC (0)
☐ sp. z.o.o. (0)
☐ SpA (0)
☐ SRL (0)
☐ Stiftung & Co. KG (0)
☐ Stiftung & Co. KG i. L. (0)
☐ Stiftung & Co. OHG (0)
☐ Stiftung & Co. OHG i. L. (0)
☐ Stiftung bR (0)
☐ Stiftung öR (0)
☐ UG (haftungsbeschränkt) (0)
☐ UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG (0)
☐ VEB (0)
☐ VVaG (0)
☐ WEG (0)
☐ Rechtsform nicht gelistet (0)

Nur eine Antwort wählbar

8.5 Registerangaben

Gewichtung: 0,00%

8.5.1 Registerangaben

Ist das zuständige Registergericht / die zuständige Registerstelle im In- oder im Ausland angesiedelt?

- ☐ *Keine Angabe* (0)
☐ Register in der Bundesrepublik Deutschland (= Inländisches Register). Bitte füllen Sie die Felder unter 'Inländisches Register' aus. (0)
☐ Register außerhalb der Bundesrepublik Deutschland (= Ausländisches Register). Bitte füllen Sie die Felder unter 'Ausländisches Register' aus. (0)
☐ Für mein Unternehmen existiert kein Registereintrag, da natürliche Person/Personenvereinigung. Bitte füllen Sie die Felder unter 'Keine Registerangabe' aus. (0)

Nur eine Antwort wählbar

8.5.2 Inländisches Register

Gewichtung: 0,00%

8.5.2.1 Registergericht

Zuständiges Registergericht:

8.5.2.2 Registerart

Zutreffende Registerart:

- ☐ Keine Angabe (0)
- ☐ HRA (0)
- ☐ HRB (0)
- ☐ GnR (0)
- ☐ GsR (0)
- ☐ PR (0)
- ☐ VR (0)

Nur eine Antwort wählbar

8.5.2.3 Registernummer

Angabe zur Registernummer:

8.5.3 Ausländisches Register

Gewichtung: 0,00%

8.5.3.1 Ausländische Registernummer

Ausländische Registernummer:

8.5.3.2 Registerbezeichnung

Registerbezeichnung:

8.5.3.3 Registerführende Stelle

Registerführende Stelle:

8.5.4 Keine Registerangabe

Gewichtung: 0,00%

8.5.4.1 Keine Registerangabe

Für Einzelunternehmer (Freiberufler oder Selbstständige) werden folgende Angaben benötigt.

8.5.4.2 Einzelunternehmer

Gewichtung: 0,00%

8.5.4.2.1 Familienname

Familienname:

8.5.4.2.2 Vorname

Vorname:

8.5.4.3 Sonstige Gründe

Bitte erläutern Sie, weshalb keine der vorhergehenden Auswahlmöglichkeiten zutreffen:

8.5.5 Umsatzsteueridentifikationsnummer

Falls Sie eine Umsatzsteueridentifikationsnummer besitzen, dann geben Sie diese bitte an:

9 Ausschlussgründe nach den §§ 123, 124 GWB

Gewichtung: 0,00%

9.1 Hinweis

Hinweis:

Ein Eintrag zu den folgenden Punkten erfolgt erst bei der Angebotsprüfung durch den Auftraggeber, es ist kein Eintrag durch den Bieter zulässig.

9.2 Ausschlussgründe nach § 123 GWB

Ausschlusskriterium

Der Auftraggeber hat keine Kenntnis von zwingenden Ausschlussgründen nach §123 GWB?

- ☐ Keine Angabe
- ☐ Ja
- ☐ Nein

9.3 Ausschluss nach § 124 GWB

Ausschlusskriterium

Der Auftraggeber hat keine Kenntnis von fakultativen Ausschlussgründen nach § 124 GWB, die zum Ausschluss führen?

- ☐ *Keine Angabe*
- ☐ Ja
- ☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

Verfahren: 2025ASE000023 - RV Schreinerleistungen

LEISTUNGSKRITERIEN

1 Qualifikation der Mitarbeiter [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Die Beschäftigten des Auftragnehmers, die mit Tätigkeiten für den Bayerischen Landtag betraut werden, müssen als Ausbildungsnachweis mindest. den Gesellenbrief als Tischler/Schreiner vorlegen können. Bestätigen Sie dies und laden Sie die Nachweise unter dem Punkt "Eigene Anlagen" hoch.

- ☐ Keine Angabe
- ☐ Ja
- ☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

2 Erfahrung der Mitarbeiter [Mussangabe]

Gewichtung: 50,00%

Maximalpunktzahl: 10

Fügen Sie ihrem Angebot eine Aufstellung der Mitarbeiter, die für die Auftragsausführung im Bayerischen Landtag vorgesehen sind, bei, aus der hervorgeht, über wieviel Erfahrung diese Mitarbeiter bezogen auf den Auftragsgegenstand und idealerweise mit Bezug auf die eingereichten Referenzen verfügen.

3 Organisation und Verfügbarkeit von Kundendienst [Mussangabe]

Gewichtung: 50,00%

Maximalpunktzahl: 10

Der Auftragnehmer muss definierte Standards zur Erreichbarkeit zu handwerksüblichen Arbeitszeiten (Mo. bis Fr. von 8 Uhr bis 17 Uhr +) im Betrieb; z.B. fester Ansprechpartner für den Bayerischen Landtag inkl. Vertretungsregelung, etabliert haben. Stellen Sie dar, wie Sie die Auftragsausführung für den Bayerischen Landtag organisieren, damit Sie z.B. die Ausführungsfristen einhalten können.

Typ	Dateiname	Größe	MIME-Type
-----	-----------	-------	-----------